Steinacher



Hecke-

Gack-

ser

1970

Schonzit tird Miis !!

Narri, Narro !

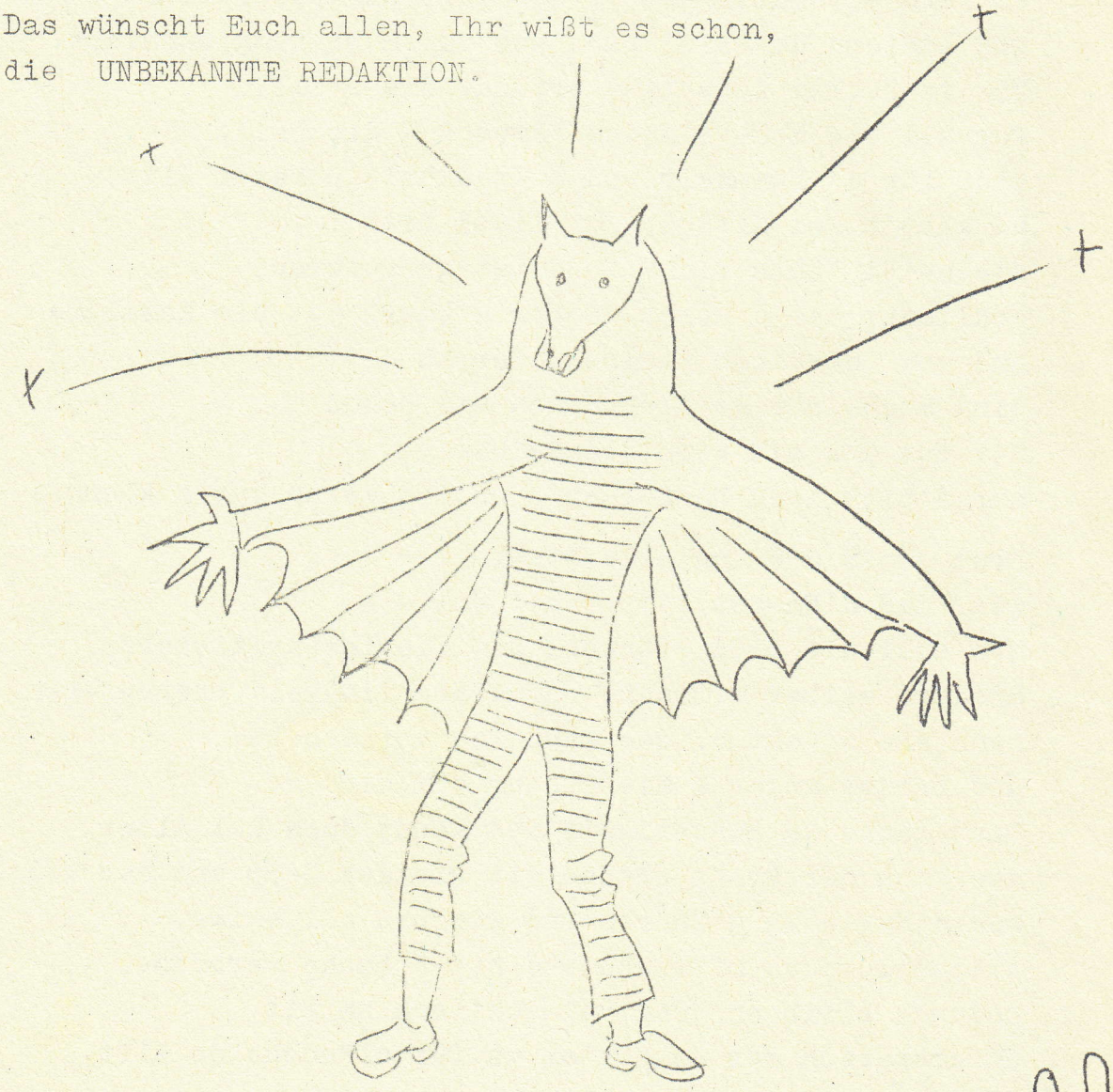
Der Zeiger der Zitt schtaht uff Fasenacht,
der Zitt, wo mer eigentlich luschtig isch und lacht,
wo d'Fledermiis schwirre und der Narregeischt schpukt
und wo's einen so richtig in de Glieder drin juckt,
wo mer Sorge soll Sorge sii losse
und von Kopf bis Fuß steckt voller Posse.
Früher war's so. Doch wie isch es hitt ?
Ich mein, s'goht trotz Fortschritt rückwärts, liebe Litt !
Zwar fliege mer zum Mond, dien Herze verpflonze,
Beat, La Bostella und "Kassatschok" tonze,
es wird automatisiert, reformiert und protestiert
und laufend de heiß' Brei uns ums Muul rumg'schmiert.
Für schlechti Auge isch erfunde die Brill,
für all die Wehwehli und "soooo" - die Pill,
bloß für d' Dummheit und ä Krankheit unserer Zitt
do gibt's kei Mittel, Ihr liebi Litt !
Sie heißt "Ohne mich" und tut grassieren
schlimmer als d'Gripp. Sogar d'Narre tut sie kassiere
und von dem einst stolze Elferrat
sind sechs nur gebliebe - oh wie schad !
Mer tut uns mit Ware überschwemme,
nur d'Zitt isch Mangelwar', und au dorum tut's klemme:

Drum ein S O S an alle Stelle ,
die, daß d'Fasent stirbt,nit welle :
Mer soll nit bloß stänkere und lieblos kritisieren,
sondern selber mitmoche und d'Fröhlichkeit propagieren.
Denn sie steckt o, des kann ich versichere
und bringt sogar ä Miesepeter zum Kichere.
Denn Lache un Luschtigsii des kennt doch kei Alter,
des kann der Franz ebenso sii wie der Sepp und der Walter
und d'Marie un d'Theres und wie sie all heiße,
sie solle doch mitmoche und nit s'Lache verbeiße.
Dodurch bliibsch jung, elaschtisch un fit
un ersparsch der de Dokter un für d'Knoche de Kitt.

Drum singe mer un schmuse un schunkle um d'Wett
un gehn emol nit scho mit de Henne ins Bett.
Un wenn der am Morge de Kopf au tuet brumme,
es soll Di nit reue, daß der bisch kumme.

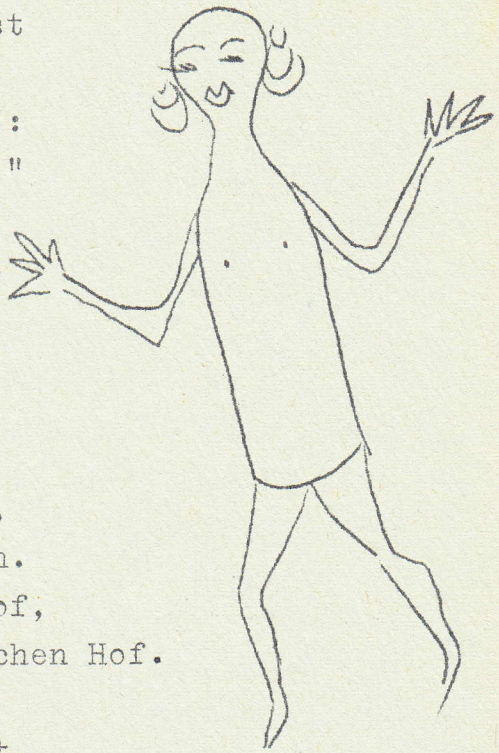
Des Johr isch so long, die Fasent so kurz,
drum lösche mer hitt un nit morge de Durscht.
Und wenn Ihr befolgt den Rat, den wir geben,
dann wird d'Fasent nie sterbe, sie wird ewig leben.
Dann wird's wieder sii, wie's früher mol war,
un dodevon zehre mer s'gonz nägschfolgende Johr.

Mit dem Blättle welle mir Fraid Euch schenke :
Es soll luschtig mache un niemand kränke !
Das wünscht Euch allen, Ihr wißt es schon,
die UNBEKANNTE REDAKTION.



NARRI NARRO !!

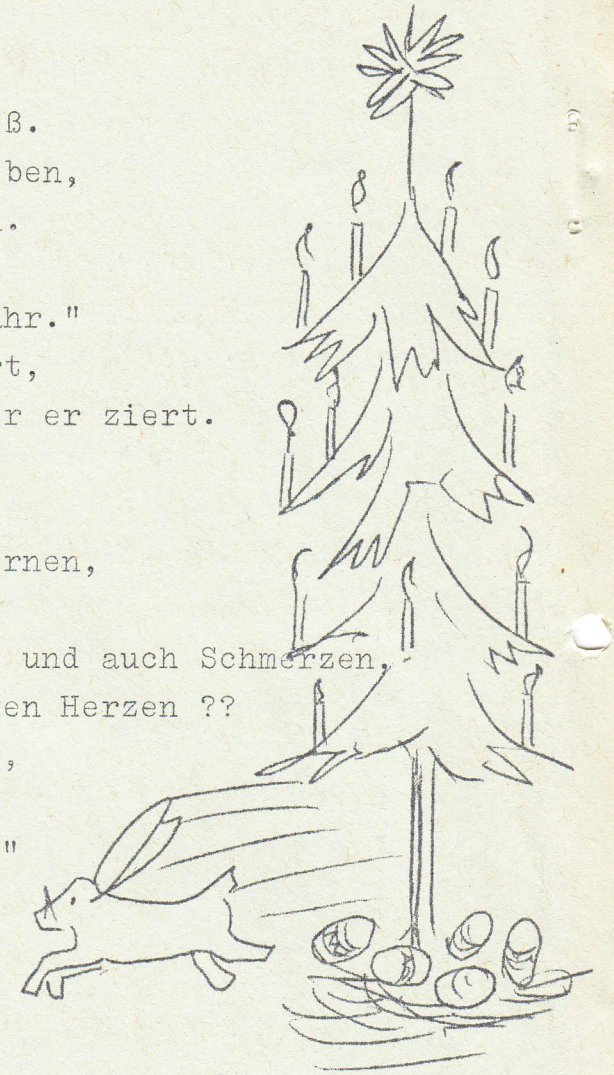
Wenn der Schlachtruf fällt : "Gut Holz !",
sind die Kegelbrüder stolz.
Jeden Mittwoch, abends um acht,
gibt's beim Kälble ne richtige Kegelbahnschlacht.
Doch manchmal haben sie nicht viel Lust
und stillen lieber ihren Durst.
Vor drei Wochen, da war es allen klar :
"Wir gehen nach Lahr in die Gogo-Bar !"
Man hat schon oft von dort gehört,
was hier in Steinach so manchen stört.
Es ist halt nicht jedermanns Sache,
vor allem einen Strip zu machen.
Über Biberach geht's zum Tal hinaus
nach Lahr zu in das Freudenhaus.
Wo der Weg abzweigt nach Prinzbach zu,
läßt das Gewissen ihnen doch keine Ruh.
Man findet es schließlich garnicht doof,
nach Prinzbach zu fahren in den Badischen Hof.
Dort haben sie eine Unmenge getankt,
so daß ein mancher bedenklich schwankt.
Den Sonne-Karl hat es zu Boden gedrückt,
mit glasigen Augen er um sich blickt.
Und als sie fahren nach Steinach zu,
schläft Karle schon in süßer Ruh.
In der Sonne legen sie ihn vor die Thek' auf den Läufer :
"Erna, da hast du deinen lieben Säufer !"
Doch Egon sagt : "Das ist nicht schön.
Wir wollen mit ihm lieber ins Schlafzimmer gehn."
Die Schuhe und Hosen zogen sie ihm aus
mit dem Jackett legten sie den Karl ins Bett, o Graus !



Drei Tage war der Karle krank.
Jetzt säuft er wieder. Gott sei Dank !



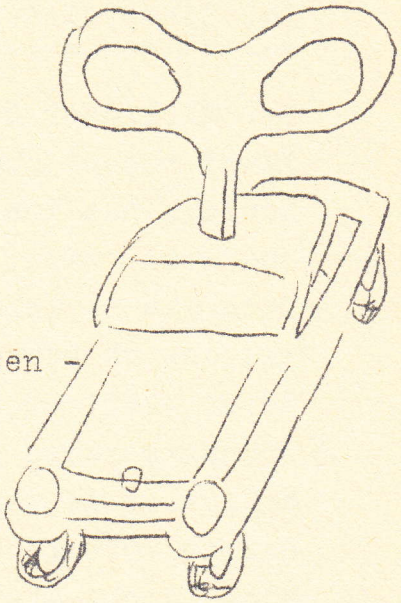
O Tannenbaum, o Tannenbaum
wie schön bist du doch anzuschaun.
Ihr lieben Leute merkt Euch dies:
die schönsten Tannen hat unser Spieß.
Der Dold Gustav, in der Krafzig droben,
hört man mächtig seine Tannen loben.
Er macht auch einem jeden klar:
"Mein Christbaum haltet über 1/4 Jahr."
Ich habe es selbst schon ausprobiert,
von Weihnacht bis Ostern mein Zimmer er ziert.
Die Nadeln halten so fest am Ast,
daß man ein gutes Osternest hat.
Klara wollte ihn schon längst entfernen,
aber da hat sie mich kennenlernen."
Die Christbaumzucht bereitet Freude und auch Schmerzen,
Ist sie auch Schuld an seinem kranken Herzen ??
Uns nimmt es aber nicht mehr wunder,
daß Gustav öfter singt ganz munter:
Wir kommen alle alle in den Himmel,"
denn er hat einen Christbaumfimmel.



In Steinach war den Bürgern klar,
daß Turnern für sie nötig war.
Drum gründeten sie allgemein,
just den Steinacher Turnverein.
man teilte ihn ein in verschiedene Riegen
weil jedes Alter Kondition soll kriegen.
Von 15 bis 25 ein schönes Gespann,
im Turnen sehr groß und mit Elan !
Frau Renate Kasper hält die Gruppe in Trapp
und eine Belohnung gibt es auch mal zu und ab.
Diesmal haben sie sich geeint,
einen Ausflug zu machen, im Auto vereint.
Am Sonntag um 7 Uhr wollen sie starten,
nur auf Renate müssen sie warten.
Als Renate dann reisefertig war,
da war der Autoschlüssel nicht da.



Alles suchte sie dann aus,
da kam ihr ein, o Schreck, o Graus !
Günter zum Schilaufen auf dem Brend
hat den Schlüssel in der Tasche im Hemd.
"Mein Gott, was sollen wir machen bloß ?"
Da kam Renate eine Idee, die war famos.
Beim Kopfe-Alfred ruft sie dann an,
um ein Auto zu mieten bei dem guten Mann.
So konnten sie - wenn auch mit Hindernissen -
doch noch einen tollen Tag genießen.



Kaltebach als Spinatlandwirt

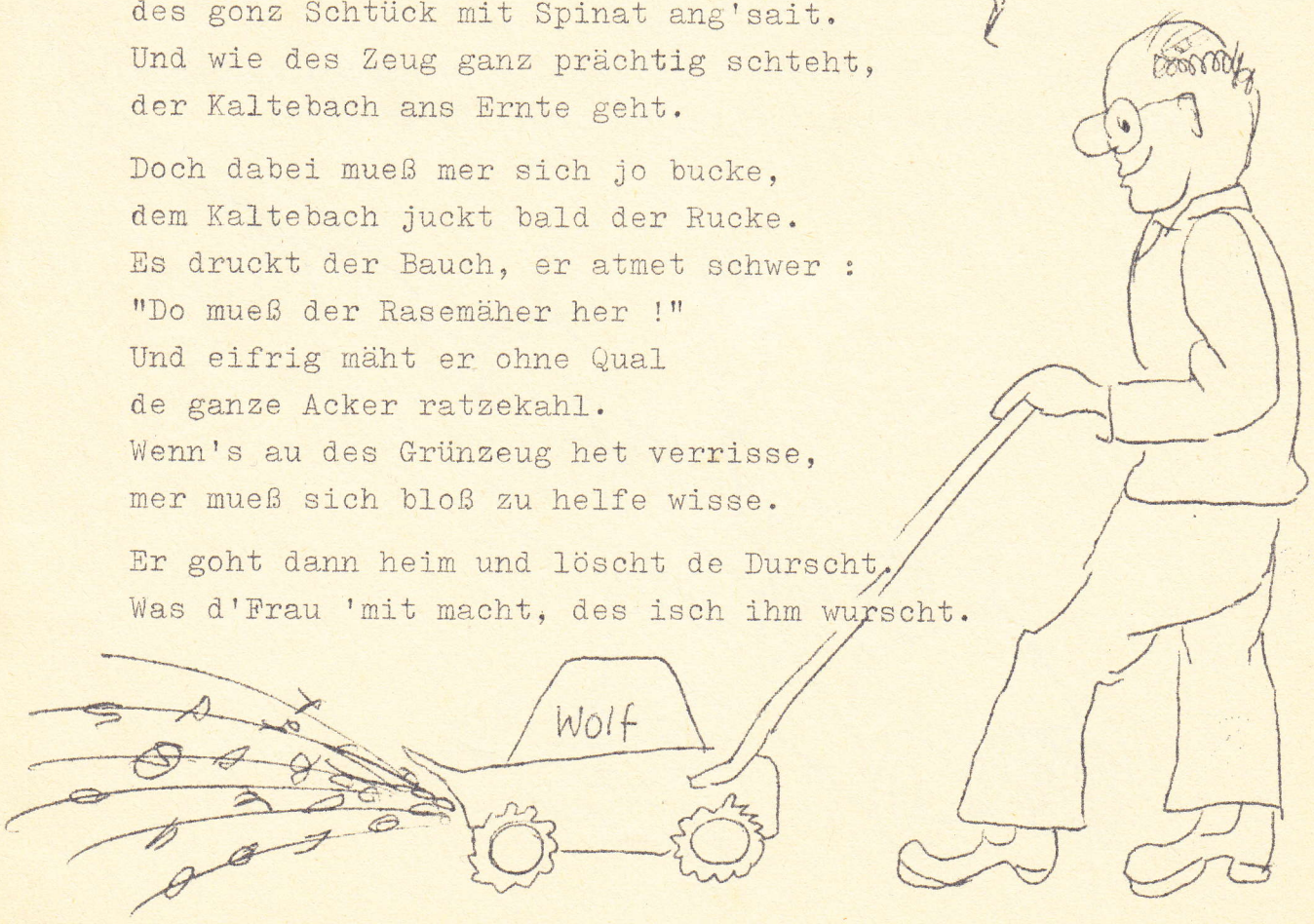
Der Kaltebach, der dreht so Sache,
die wurd so schnell nit jeder mache :

Weil sini Gäscht im "Pfannestiel"
Portione frässe, groß und viel,
und s'Grünzeug gar nit billig ischt,
het er ä Acker dungt mit Mischt,
und daß sich d'Mueder driber frait,
des gonz Schtück mit Spinat ang'sait.
Und wie des Zeug ganz prächtig schteht,
der Kaltebach ans Ernte geht.



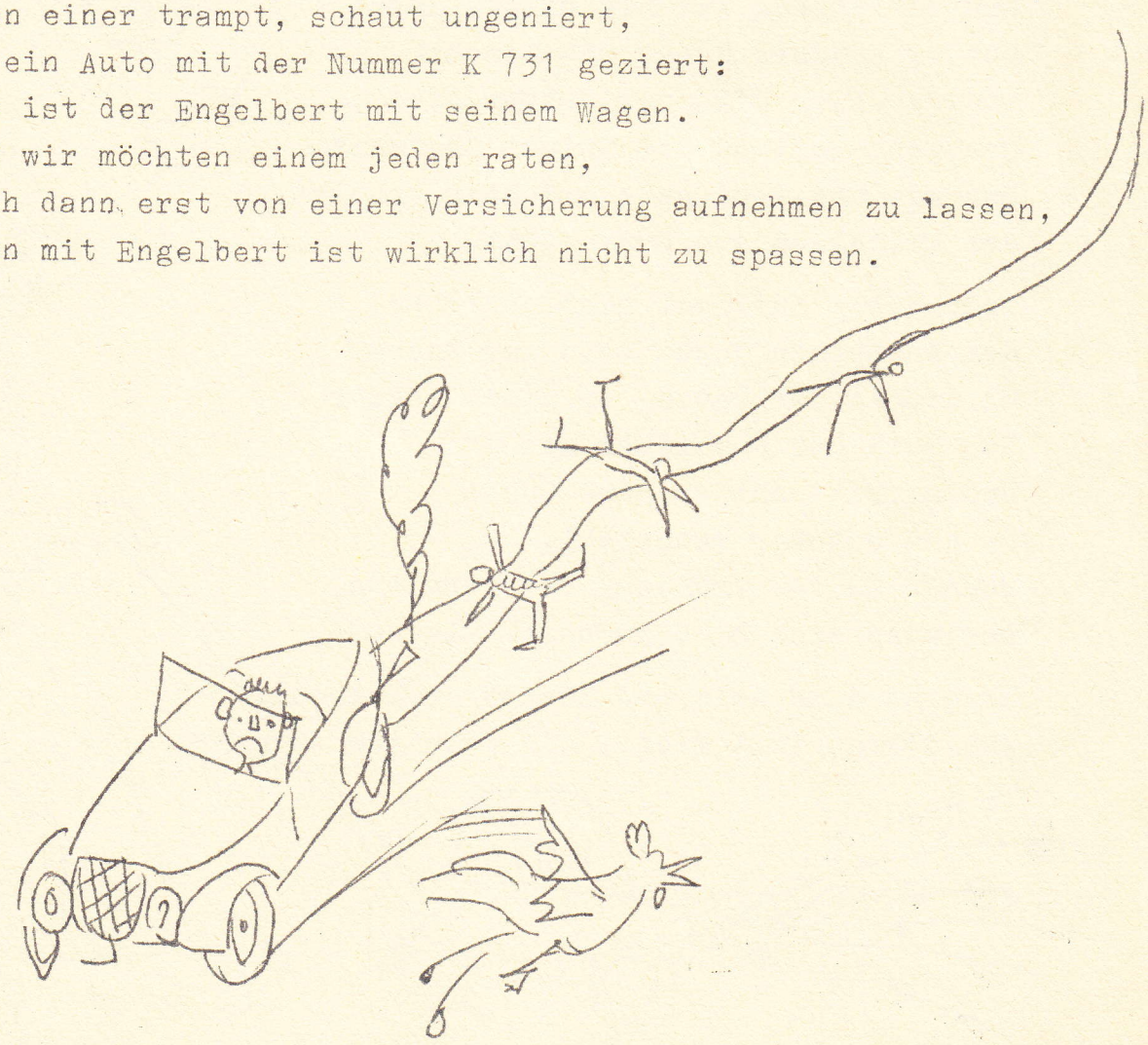
Doch dabei mueß mer sich jo bucke,
dem Kaltebach juckt bald der Rucke.
Es druckt der Bauch, er atmet schwer :
"Do mueß der Rasemäher her !"
Und eifrig mäht er ohne Qual
de ganze Acker ratzekahl.
Wenn's au des Grünzeug het verrisse,
mer mueß sich bloß zu helfe wisse.

Er goht dann heim und löscht de Durscht.
Was d'Frau 'mit macht, des isch ihm wurscht.



Das Hindernisfahren

Der Millinger Engelbert, als Rally-Fahrer bekannt,
fährt rasant durchs ganze Land.
Neulich hat ihn Hausach das Liebesfieber gepackt
und eins, zwei, drei ging er auf Mädchenjagd.
Doch als er gerade eine Kurve "will nemmen",
tut ihn oh Schreck, das Steuerrad klemmen.
So er fährt er grad und ziemlich keck,
schnur-stracks über den Kinzigdamm hinweg.
Wollte er in der Kinzig ein Bad wohl nehmen,
daß er besser ankommt bei den Schönen ?
Eines steht aber sicher fest,
daß er beim ADAC-Hindernisfahren mitmachen möcht.
Schon manchem hat er Fahrkunst gezeigt,
nicht selten dabei auch Randsteine gestreift.
Wenn einer trampt, schaut ungeniert,
ob ein Auto mit der Nummer K 731 geziert:
Das ist der Engelbert mit seinem Wagen.
Und wir möchten einem jeden raten,
sich dann erst von einer Versicherung aufnehmen zu lassen,
denn mit Engelbert ist wirklich nicht zu spassen.

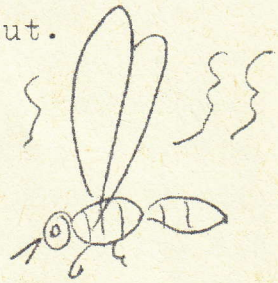




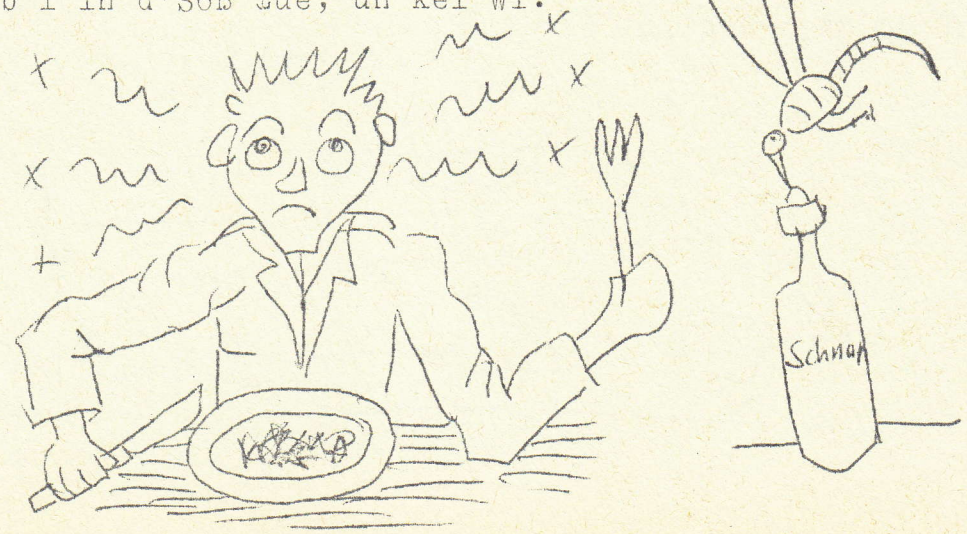
Wenn die Soldaten durch Kirnbach marschieren,
öffnen die Mädchen die Fenster und Türen.
Ja, warum ?????
Hei ja nur darum !!!
Wegen Lupo, dem strammen Soldat,
der dort oben sein Mädchen doch hat.
In Urlaub war Lupo einmal zuhaus,
da führte er sein Mädchen aus.
L i e b e n i s t s o w u n d e r s c h ö n,
man kann es bei den beiden sehn.
Abends fährt er sie nach Haus,
der Fix-Peter fährt auch mit hinauf.
Auch er hat eine Braut von dort,
so geht es in einem Spurt.
In Steinach kommen die beiden wieder an,
da sah der Peter, der gute Mann,
daß auf dem Rücksitz im Auto was lag;
das sah man fürwahr nicht jeden Tag.
Ein Haarbüschel, es ist nicht zu fassen;
wer hat da müssen die Haare lassen ?????
Was ist denn alles im Auto geschehen ????
Das war bestimmt nicht angenehm !!!
Lupo nahm das Ding zur Hand,
da blieb ihm fast stehen der Verstand:
Das Haarteil seiner Braut war es, das lag dort hinten,
was kann man im Auto nicht alles finden ???
Lupo wir wollen dir raten:
Sei nicht mehr so stürmisch in deinem Wagen.
Sonst könnte es dochmal passieren,
daß du dich dadurch wirst blamieren.



Frau Kreyer von der Friedhofstross,
het B-such ko, ganz gross.
De Schultheiß Hermann vum Bildsteckle dunte
het sich bi ihr mol igfunde.
D'Marie, großzügig wie sie isch,
langt glich d'Schnapsflasch uff de Disch.
So kumme sie im G'spräch uff dies und jenes,
un de Hermann duet von sinne Biene verzähle.
D'zitt vergoht arg schnell,
jetzt wurd d'Marie aber hell.
D'Paul, de ganz Dag schafft und Hisser baut,
un wenn er heimkunnt, schnell nach'em Esse schaut.



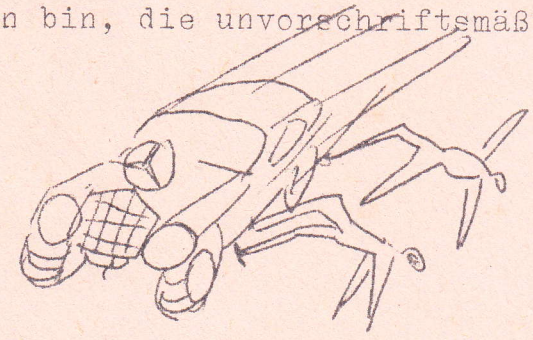
Igmocht Kalbfleisch gits und breidi Nudle,
oh, s'Menü isch kräftig schu am sprudle.
D'Bienevater schwätzt halt so druff los,
oh, denkt Marie, d'Wii fehlt noch in d'Soß;
e starke Sprutz mit sicherem Griff,
jetzt het die Soß d-richtig Pfiff.
D'Paul hockt no, het Appetit,
do Hermann, eß au, wenn der ebbis witt.
Doch der trinkt noch ä Schnäpsle,
un schwätzt halt noch ä Gsätzle.
D'Paul fahrt mit dem erste Löffel in si Schnabel,
schluckts na und seid Bigott
isch des miserabel.
Un d'Marie guckt ganz komisch us d'Wesch,
un meint: I weiß nit, was der hesch.
Uff eimol fallt's ere i:
Schnaps hab i in d'Soß tue, un kei Wi.





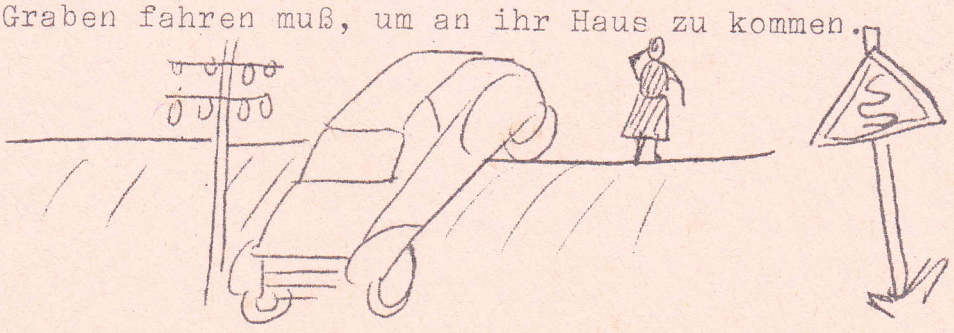
Am 11.11., wie jedes Jahr,
ist für den Narrenrat die Fasent klar.
Die einzelnen Bälle werden festgelegt,
was von uns allen auch jeder versteht.
Sie nahmen einen Kalender zur Hand
und rechneten aus mit trübem Verstand:
Verheiratetenball am 8. Februar,
Fastnachtsonntag am 15., auch das war klar.
Doch zu Hause stellten sie fest,
daß sie die diesjährige Fastnacht auf die Fastenzeit verlegt.
Wir möchten hiermit herzlich bitten,
ihnen einen Terminkalender zu schicken,
damit dies nicht mehr passiert;
denn, wenn so was rauskommt, sind sie blamiert.
Doch wir möchten ihnen zugute halten,
daß sie damals nur noch als 4er-Rat galten.

Es ist eine Verleumdung, wenn behauptet wird, daß ich mit meinem Mercedes nicht alle Straßen beherrsche und in Lahr den Bürgersteig benutzen mußte, um überhaupt aus der Stadt zu kommen. Ich möchte hiermit richtig stellen, daß ich nur den Fußgängern ausgewichen bin, die unvorschriftsmäßig die Fahrbahn blockierten.

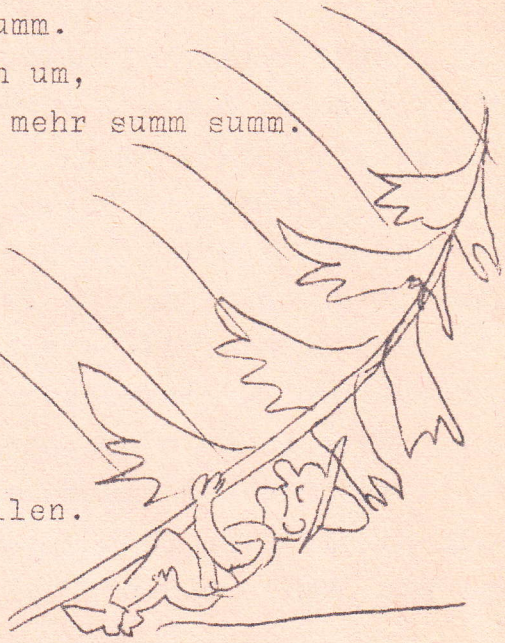


Frau Hedwig Roser

Das Bürgermeisteramt in Steinach wird gebeten, die Straße am Hinterbach entlang mit Leitplanken zu versehen, damit Frau Belli nicht in den Graben fahren muß, um an ihr Haus zu kommen.



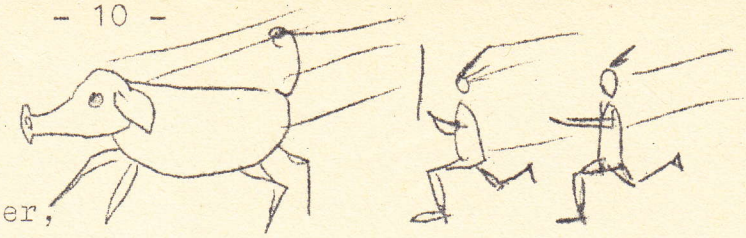
Summ, summ, summ, Bienchen summ herum.
Der Bienenkönig Hermann wohlbekannt,
verunglückt beim Christbaumaufstellen, das war allerhand.
Er stellte den Baum auf und schwirrt drum herum,
er meint, ein Bienchen zu sein, summ summ.
Der Baum er wackelt, er fällt auch noch um,
der Hermann liegt drunter, macht nicht mehr summ summ.
Die Zezel voller Schrecken,
konnte den Hermann grad noch retten,
Sonst wär er unterm Baum verstickt;
sie zog am Baume wie verrückt.
Endlich hat sie es geschafft,
und Hermann sich wieder empor gerafft.
Er ließ schwer die Flügel hängen,
und will niemehr ein Christbaum aufstellen.
Lieber bleibt er bei seinen Bienen,
da kann ihm so etwas nicht passieren.





Ä Versammlung war mol ome schene Obe,
do het mer so moncie here tobe.
S isch rund hergonge bi dere Sach'
mer het viel trunke un glacht.
Vum Unterdorf, de Brucker Sepp,
der het aber no nix khet.
De Kinnaste Wendel vum Dorfbach,
het aber e kherige Latt.
Drum denkt der Sepp, s wird beste sein:
i bring in Gottsnome de Wendel heim.
Schleife het er müsse, ihr liebi Litt,
aber er het ne noch heimbrocht mit de Zitt.
Wie sie bis Kinnaste on Dier no kumme,
het's ihm de Wendel aber krumm gnumme.
Er haut om Sepp, mer härts un staun,
eifach sine Auge gri un blau.
Sepp sagt traurig zum Steinerweiche:
mi Lebelong tue ich keiner me heimschleipfe.



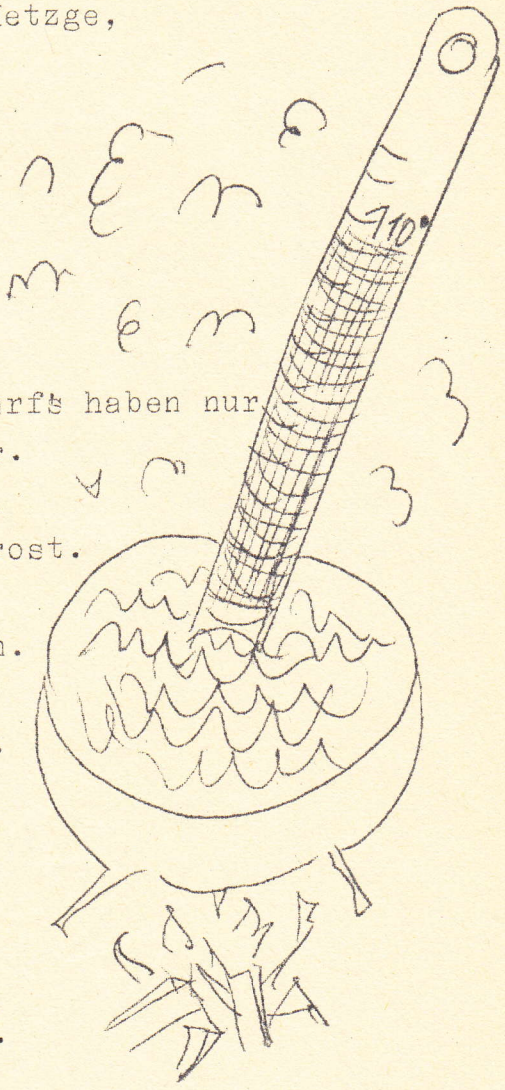


Die Saujagd

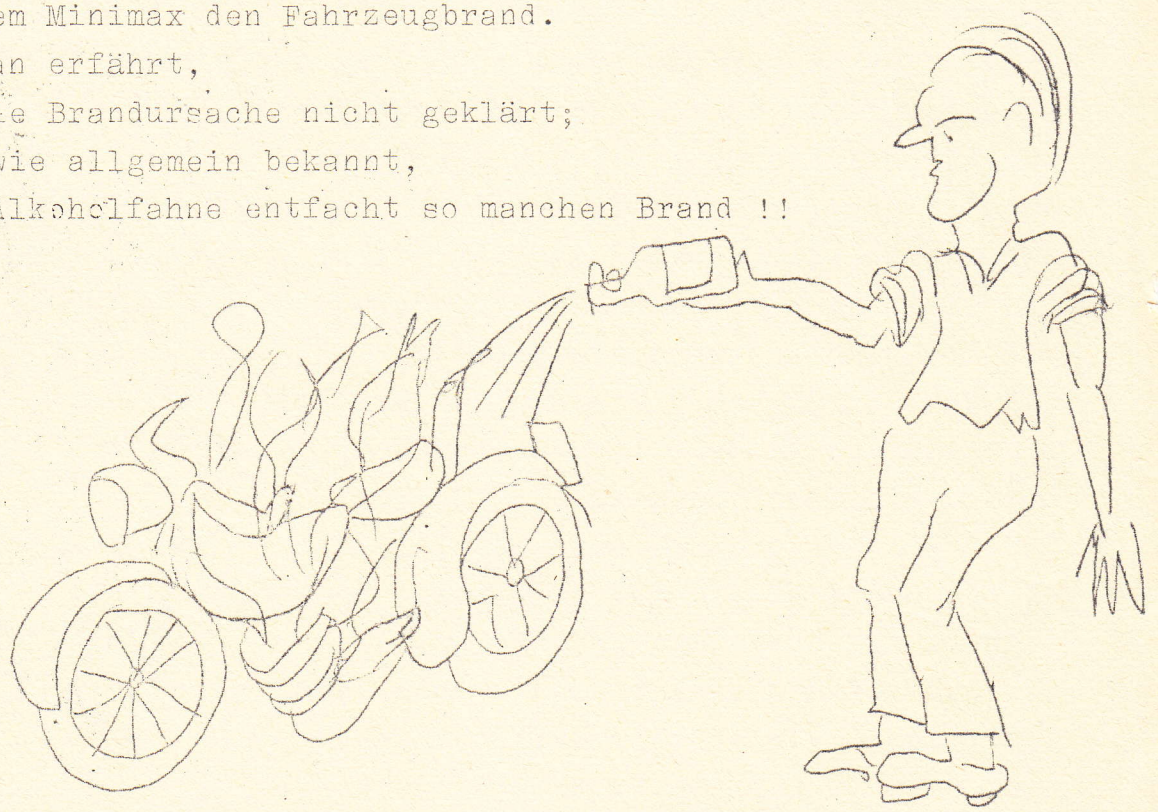
So einen stabilen Saugatter,
damit es mir nicht nocheinmal passiert,
daß die Sau aus dem Gatter fällt
und ich halb Entersbach zur Saujagd anstellen muß.

Franz Schilli, Krafzig

Heute wollen wir euch verraten, ungeniert,
was bei der Metzgerei vom Ketterer Gust ist passiert.
Weil in dem Rathaus kein Platz ist zum Metzge,
tut er gleich zum Landl-Erich wetze.
Ob er ihm die Sau schlachten kann,
er sagt nicht nein, der gute Mann.
Der Huge-Werner und sei Frau
waren auch dabei bei dem "Klamau".
Das Metzge ist ganz schön verloffe,
daneben wird auch noch gesoffe.
In den Kessel kam die Wurst - 85 Grad darfs haben nur -
schaut auf das Thermometer in einer Tour.
Nur ein Brikett legt Erich auf den Rost,
dann er geht er zum Kaffee-trinken, getrost.
Inzwischen aber denken die vier offen,
die Wurst kann so doch nicht durchkochen.
Sie legen Holz noch auf's Brikett,
und den Kessel haben sie noch zugedeckt.
Doch wie sie wiedermal nachschauen,
hat es sie fast umgehauen.
Nur drei Würste waren noch ganz,
alles andere ging unter im Dampf.
Schnell rufen sie dem Erich dann,
der schimpf und flucht, was er nur kann.
Nicht lange war er beim Kaffeetrinken,
nun d a s , das tut im mächtig stinken.
Es ist nur gut, daß es nicht ist dem Erich passiert,
denn der hätte sich ja sonst unsterblich blamiert.

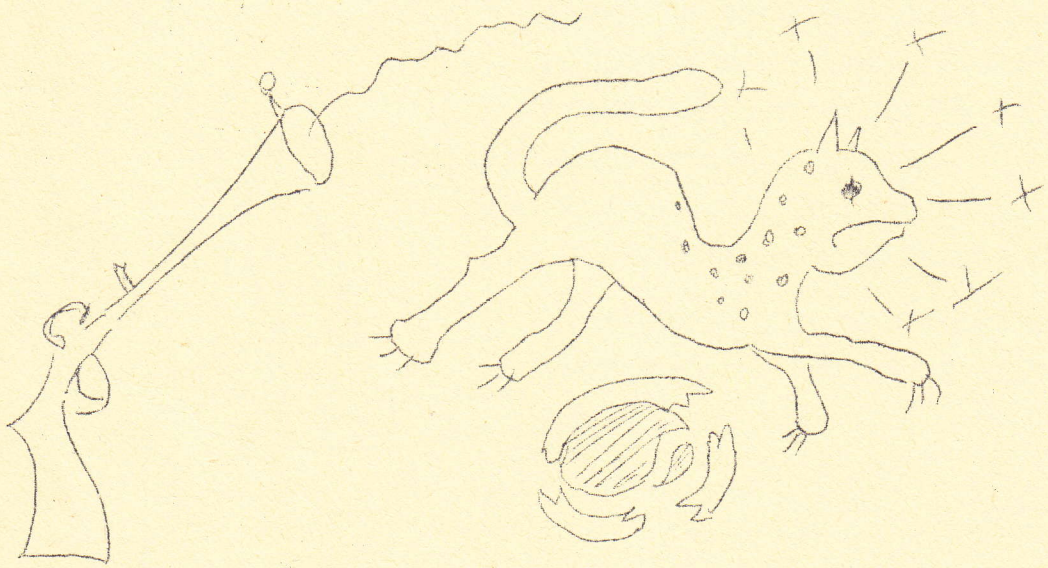


D'Großmattenbur kennt bi uns jeder,
un' s Motorradfahre, des versteht er.
So isch er neulich ins Dorf ruff kumme,
un het ins Metzgers was zu sich genumme.
Es ware so etliche Gläser, bi denne er isch gesesse,
do de bi het er gonz s'Motorrad vergesse.
Denn des Heimfahre isch wenig schwierig,
aber de Lukas trinkt trotzdem noch gierig.
Nach etliche Stunde kunnt ihm dann ein,
jetzt muß ich zu de Lene heim.
's Motorrad stoht ans Bruckerseppe-Mauer,
de Lukas, der isch aber sauer.
Der Motor nicht mehr zündet,
der Lukas keine Erklärung dafür findet.
Der Vergaser tropft schon wie ein Bach,
da gibt's ein Knall, ein großer Krach,
die Kiste steht in hellen Flammen,
wie soll man jetzt das Feuer bannen !
Der Benze Ludwig löscht mit sicherer Hand
mit dem Minimax den Fahrzeugbrand.
Wie man erfährt,
ist die Brandursache nicht geklärt;
doch wie allgemein bekannt,
eine Alkoholfahne entfacht so manchen Brand !!



Auf der Wanglig hat man nen Fuchs gesehn,
der soll dort an die Hühner gehn.
Man meldet es dem Mellert-Siegfried,
der dann mit seinen Jägern hinzieht.
Sie stellen als Köder einen Katzenbecher hin,
der soll mit der Zeit den Fuchs anziehn.

Ein paar fremde Jäger und der Paul Link
legen sich auf die Lauer flink.
Man sieht einen Schatten auf den Scherben zugehn,
da ist es mit der Ruh der Jäger geschehn.
Sie knallen drauflos wie besoffen
und haben auch bestimmt getroffen.
Als sich nichts mehr rührt, gehen sie ran.
Aber o Schreck ! Was sehen sie dann ?
Eine Katze liegt da in den letzten Zügen,
und vom Scherben nur noch Stücke rumliegen.
Keiner will schuld sein an den Possen,
aber wer dann wohl die Katze erschossen ?
Jeder schleicht sich still nach Haus,
und somit war die Treibjagd aus.

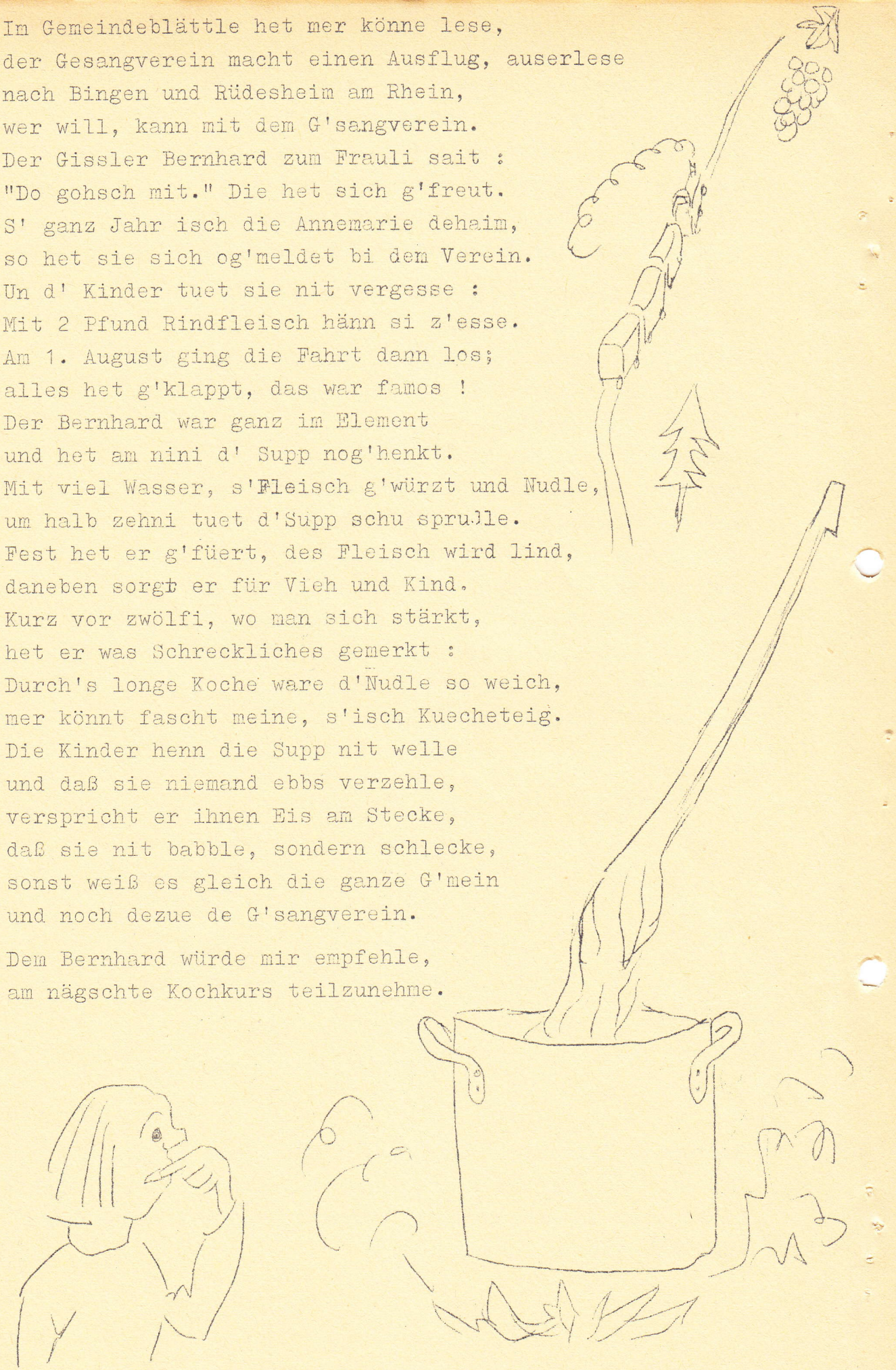


Bitte die Bundesbahn um Einstellung eines Schlafwächters, daß wenn ich wieder einmal nach Schramberg fahren möchte, ich nicht erst in Schenkenzell aufwache und mit einer Taxe nach Schramberg fahren muß.

Paul Kreyer

Im Gemeindeblättle het mer könne lese,
der Gesangverein macht einen Ausflug, auserlese
nach Bingen und Rüdesheim am Rhein,
wer will, kann mit dem G'sangverein.
Der Gissler Bernhard zum Frauli sait :
"Do gohsch mit." Die het sich g'freut.
S' ganz Jahr isch die Annemarie dehaim,
so het sie sich og'meldet bi dem Verein.
Un d' Kinder tuet sie nit vergesse :
Mit 2 Pfund Rindfleisch hänn si z'esse.
Am 1. August ging die Fahrt dann los;
alles het g'klappt, das war famos !
Der Bernhard war ganz im Element
und het am nini d' Supp nog'henkt.
Mit viel Wasser, s'Fleisch g'würzt und Nudle,
um halb zehni tuet d'Supp schu sprudle.
Fest het er g'füert, des Fleisch wird lind,
daneben sorgt er für Vieh und Kind.
Kurz vor zwölfi, wo man sich stärkt,
het er was Schreckliches gemerkt :
Durch's longe Koche ware d'Nudle so weich,
mer könnt fascht meine, s'isch Kuecheteig.
Die Kinder henn die Supp nit welle
und daß sie niemand ebbs verzehle,
verspricht er ihnen Eis am Stecke,
daß sie nit babble, sondern schlecke,
sonst weiß es gleich die ganze G'mein
und noch dezue de G'sangverein.

Dem Bernhard würde mir empfehle,
am nägschte Kochkurs teilzunehme.



Die verflixte Metzgerei

Am Dorfbach hört man Messer wetze,
de Becke-Karle-Sepp will heute metzge.
Vor zwei Tag hat der "Bass", wie wir vernommen,
dem Sepp e Geißli ausgenommen.
Das Fleisch von der Geiß im Keller steht
und wartet, bis die Sau zu Boden geht.
Der Volk-Bruno und vom Dreher ein G'sell
schlachte heut die Sau nit grad schnell.
So wird die Sau nun verrangiert;
am Abend ist es dann passiert :
Die Geiß, die man deshalb geschlachtet,
die wurde vergessen, nicht mehr beachtet.
Der Amalie in ihrer Not
der Bruckgr-Küfer seine Hilf anbot.
Vier Metzger waren also tätig :
O Herr, sei den armen Tieren gnädig !

Nachdem Ihr dieses habt gelesen,
was niemals war noch hier gewesen,
wünschen wir unsern Narren allen
noch recht viel Spaß und froh Gefallen.
Bei diesem närrischen, bunten Treiben
soll keiner doch zu Hause bleiben.
Vergeßt die Sorgen, seid bereit,
zu Tanz und Freud und Lustbarkeit !
Macht dem Humor die Türen auf
und setzt die Narrenkappe auf !
Stets haltet - unsern Motto treu ! -
von Schlechtem frei die Narretei !
Bleibt stets gesund und frisch und froh
und seid gegrüßt

Narri - Narro ! ! !

An Fasnet ist es halt passiert,



doch ihm hat's weiter nicht geniert ....

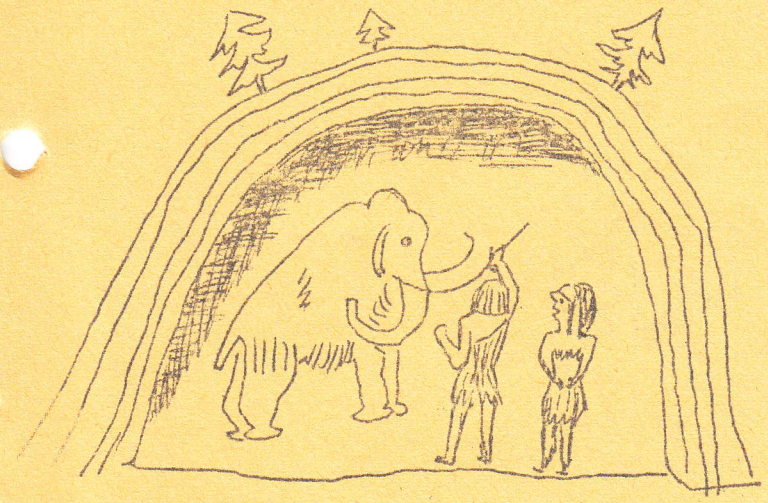
Alimente überweist im Spar-giroverkehr schnell, sicher und diskret

die

BEZIRKSSPARKASSE STEINACH

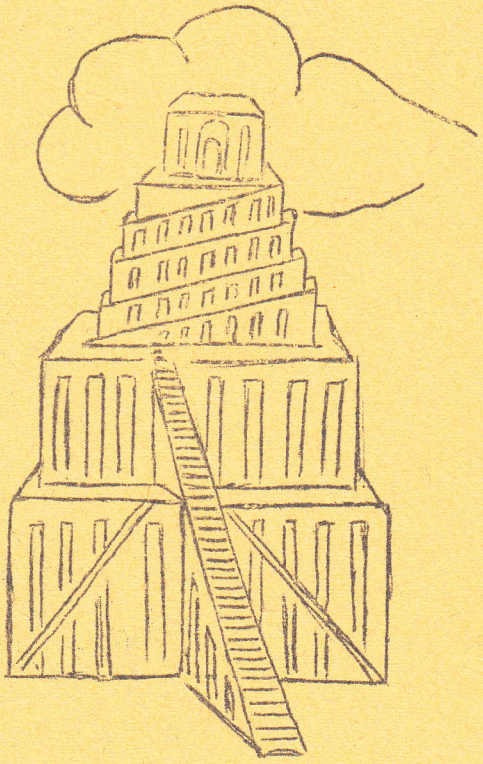
BEWEGLICH WIE DER ZEITENWANDEL...
ist und bleibt
STEINACHS BAUSTOFFHANDEL!

Auch hier fühlt sich der Mensch verpflichtet,
daß ein Bauwerk er errichtet.
Teils tut er es des Wohnens wegen,
daß er Schutz hat vor dem Regen -
Teils stellt er auch aus Schönheitssinn
Schule, Kirche, Rathaus hin.



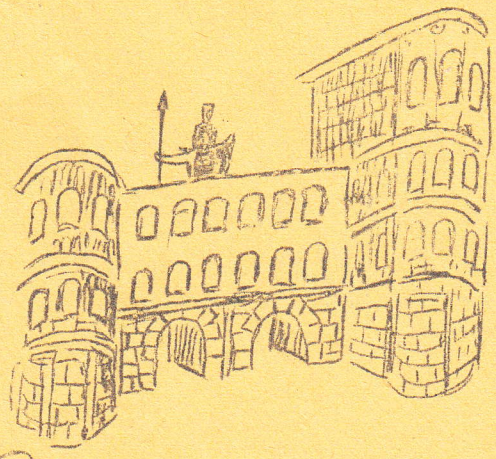
1

Am Anfang gabs die Höhle nur,
von Bauen war noch keine Spur.



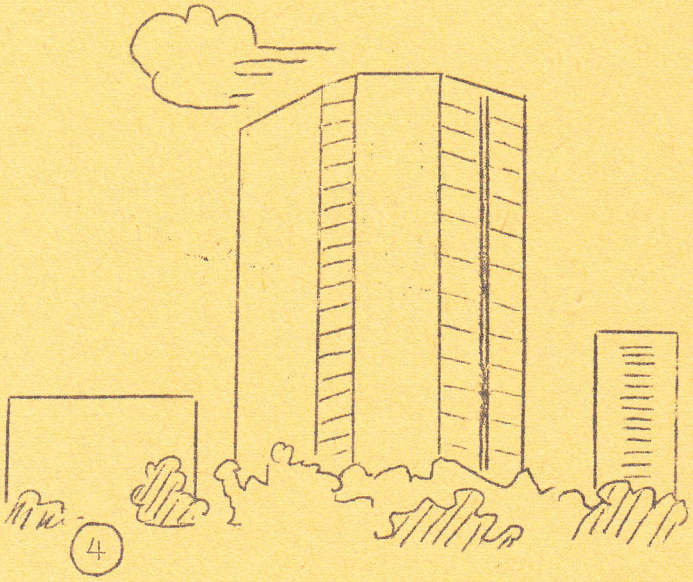
2

Am Euphrat aus gebranntem Ton
baut man den Turm von Babylon.



3

Die Römer führten erst den Stein
statt Holz bei uns als Baustoff ein.



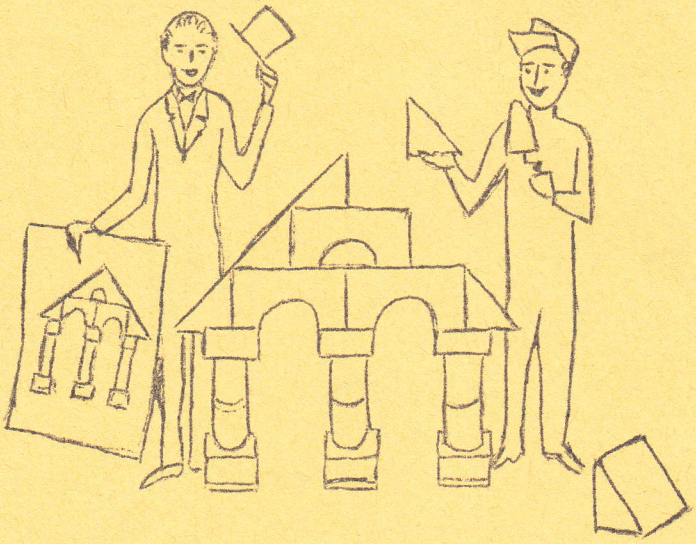
4

Und heute mit Le Corbusier
baut man lustig in die Höh'....

.... mit all' den sehr modernen Dingen,
die MAIERS dort vom Bahnhof bringen.
Sei's Steinzeug, Kunststoff oder Platten,
Zement, Kalk, Gips, Glasfasermatten.

Ob MAIER gestern, heute, morgen -
ein Bau mit ihm erspart Dir Sorgen.

Drum meine ich, Freund sei doch schlau :
Nimm BAUSTOFF-MAIER für den Bau !



BAUSTOFF-MAIER

STEINACH

A l f r e d K o p f

Fahrschule - Kraftfahrzeuge - Landmaschinen
Reparaturwerkstätte - DEA Tankstelle

S T E I N A C H Bd.
Hauptstraße

Bei Alfred Kopf an der Kinzigbrücke wird repariert und kaputt gemacht jeder fahrbäre Schrotthaufen

Folgende kurze kleine Witze,
wünsch ich, daß die Kundschaft nütze!
Will Ihnen hiermit nur sagen,
daß mit KOPF Ihr fahrt den Wagen!

Falls Sie einen Ausflug machen,
mein Omnibus fährt alle Sachen!
Kostenlos fahr ich dann mit,
bring Sie froh und heil zurück!

Steht Dein Ochse still, der Bock,
kauf ein Schlepper hier am Ort!
Brauchst mich mal am Telefon,
geh' zum Kopf, da ist er schon!

Macht Ihr Auto nur Puff-Puff,
geht nicht einen Buckel ruff!
Esse-shell und Gasolin,
nützen nichts als Schubbenzin,
rechte Kraft, Du weißt es ja,
hat nur mein Benzin DEA!

Bist Du mal der Schul entronnen,
kannst Du in die Fahrschul kommwn!
Wer gut lernt, kriegt obendrein,
nachher noch den Führerschein



Senf

Meerrettich

Konserven

Narri Narro

TONOLI

FÜR DIE KÜCHE VON FORMAT

Ob Fleisch vom Schwein,
Wurst von der Kuh ...

Tonoli gibt den Senf
dazu !!

ANTON TONOLI

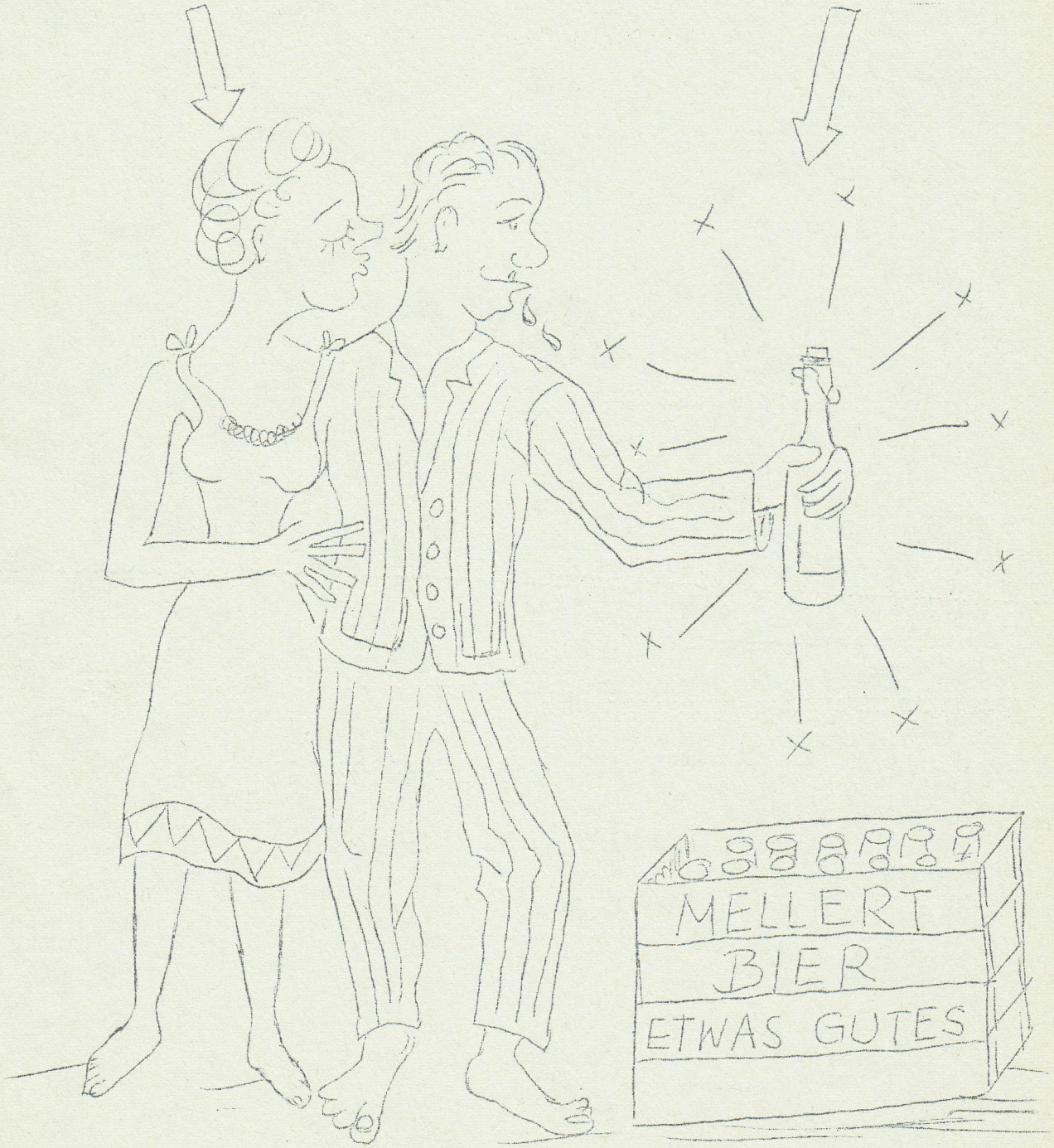
STEINACH

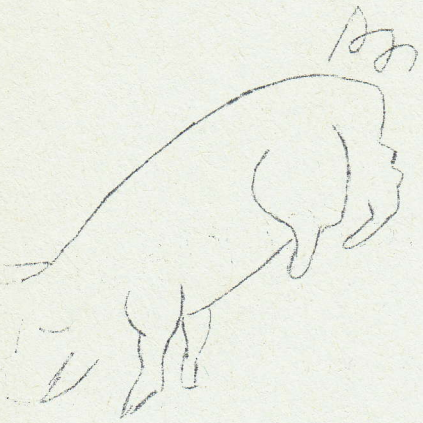
Essig

Man ist oft hin- und hergerissen

zwischen

Pflichten und Genüssen

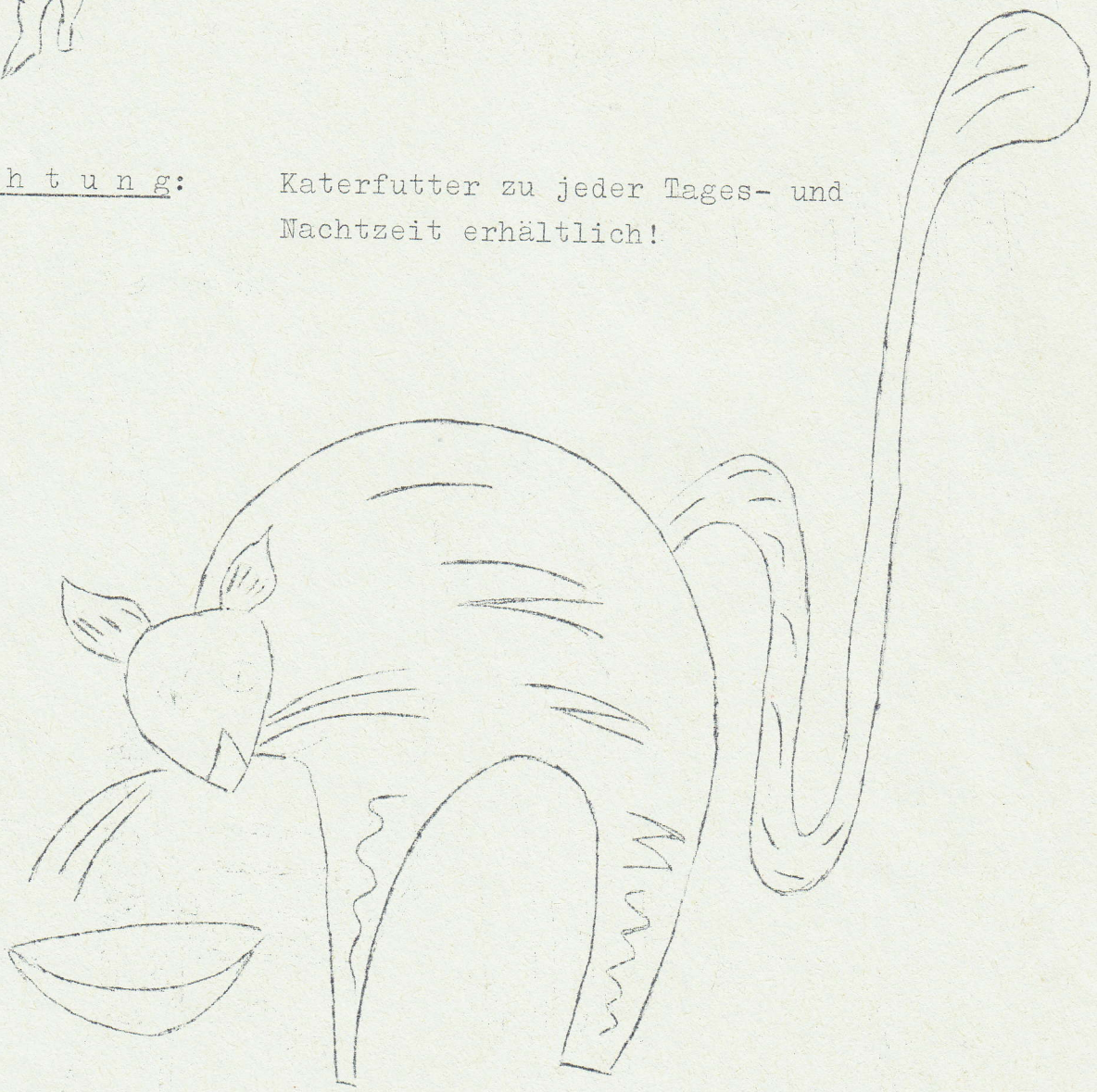




Alle Tiere haben Beine,
Ochsen, Schafe, Kälber, Schweine,
darum muß beim Fleischverwiegen,
jeder etwas Knochen kriegen.

d'Roser Metz'g

A c h t u n g: Katerfutter zu jeder Tages- und Nachtzeit erhältlich!

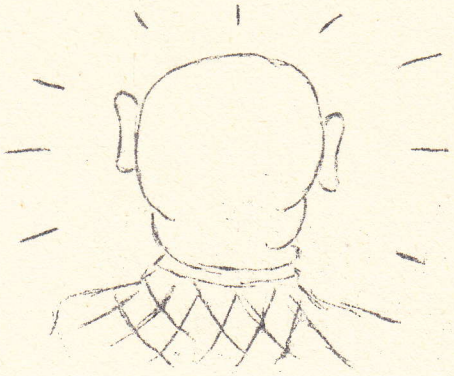


Wurstbuckel

„zur Rose"

Wer schöne, lange Haare hat,
der geht sehr gern zum
G e r h a r d M a t t
Denn der macht mit scharfem Messer
Jede Kopfform etwas besser.
Und wer gar kein Haar mehr hat,
geht erst recht zum Gerhard Matt.,
denn er kann als tollschte Sache,
einen Glatzkopf struwelig mache.
Nimm zur Hautpfleg' für die Frau
nie den Nabel einer Sau!
Kauf bei Matt für wenig Geld,
den"Glanz der großen, weiten Welt!"

SONDER-ANGEBOT!

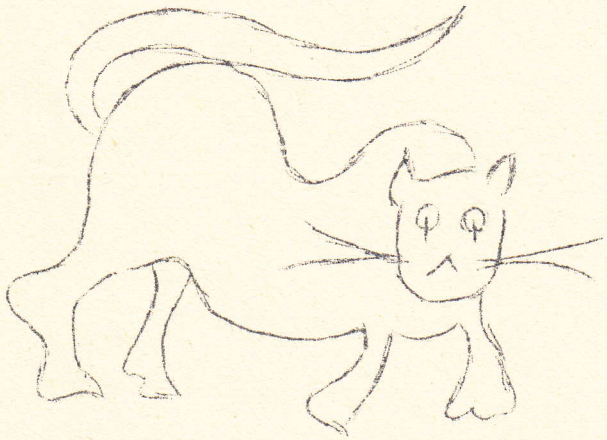


Haarschnitt für Glatzköpfe über Fastnacht kostenlos!

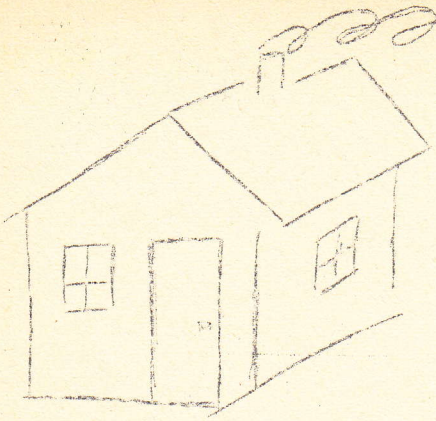
M A R I A S C H M I D Obermühle
Mehlhandlung - Futter - Getreide

Steinach i.K.

S P E Z I A L I T Ä T E N
auch für ausgewachsene Kater



X A V E R W Ö L F L E
Lebensmittelhandlung
STEINACH



Schaffe, Schaffe, Häusle baue
nur immer zu, mit könnt ihr traue;
damit das Haus auch schließlich hält
und nicht beim Wind zusammenfällt,
kommt Kreyer Franz ohn' groß' Verdruß,
versieht's noch mit nem neu Verputz.
Nur zu Eurer Sicherheit, s'ist keine Mähr
und nicht, weil's schlecht gemauert wär'.

F r a n z K r e y e r

Maurermeister

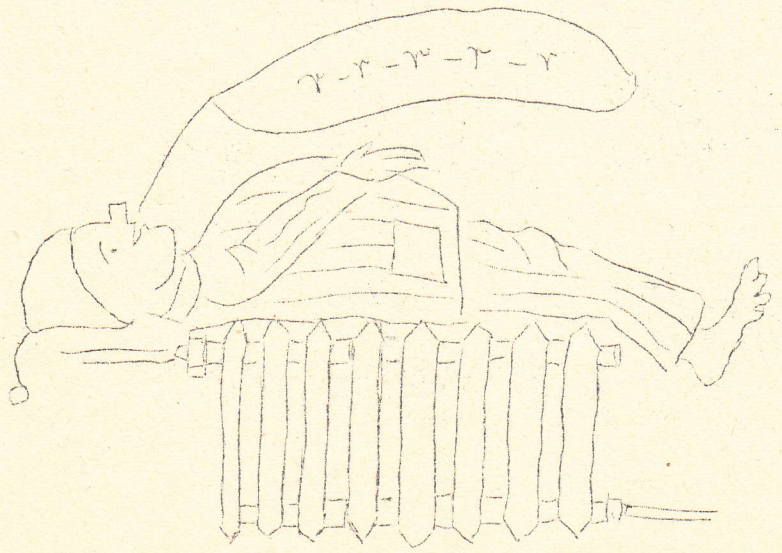
Verputz und Maurerarbeiten

Steinach i.K.



Hat zu Haus man einmal Gäste,
tanzt und feiert frohe Feste,
ist der Raum nie überhitzt,
wenn eine Heizung man besitzt.
In der Küche ohne Frage
wird die Arbeit oft zur Plage.
Dreh am Heizungsregler nur,
richtig ist die Temperatur.
Will man mal in Urlaub fahren,
hilft der Heizungsregler sparen.
Niedrig wird er eingestellt,
die Sorge wegen Frost entfällt.
Einer zieht die Wärme vor,
legt er abends sich aufs Ohr.
Kühle ist des Andern Glück,
die Heizung regelt's mit Geschick.
Sind Sie von Zweifeln noch geplagt,
ob Heizung hält, was hier gesagt,
der Kopfe-Erich weiß Bescheid
und ist zur Auskunft gern bereit.

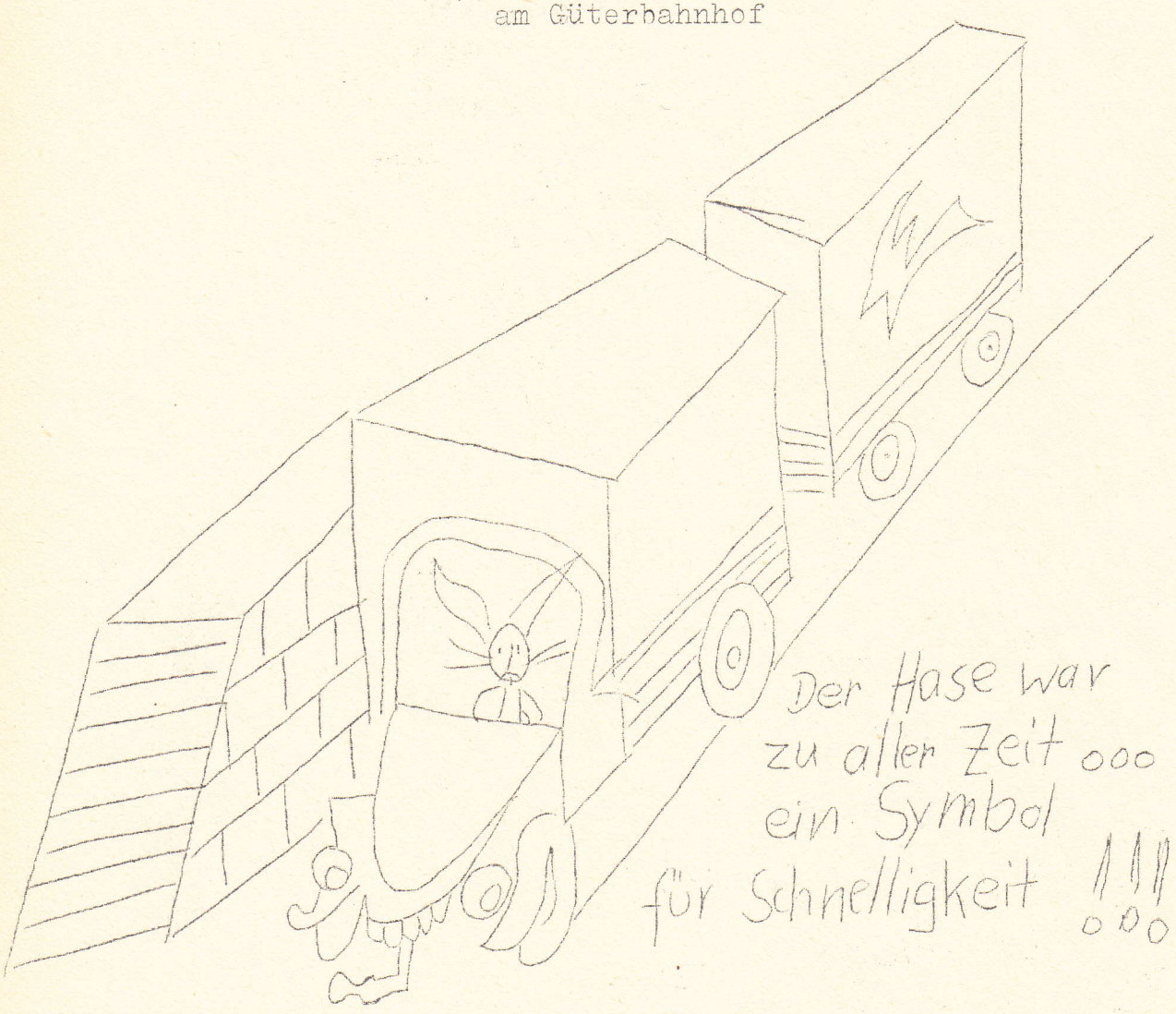
Kopf & Sohn
Sanitäre Anlagen - Heizungsbau
7611 Steinach Tel. 422



Für einen gepflegten und seriösen Bierleichentransport, sowie für eine sorgfältige Lagerung dessen, was nach der Fasnet an Gaststätteneinrichtungen übrig bleibt, empfiehlt sich

W A L T E R H A A S

K r a f t w a g e n s p e d i t i o n
U M S C H L A G U N D L A G E R U N G
am Güterbahnhof



Wird einer jung vom Tod getroffen
sagt man — der hat sich totgesoffen.
Stirbt aber einer von den Alten,
so weiß man:

Kälble - Bier

hat ihn erhalten!



N A R R I ! N A R R O !

Wollt Ihr mich selbst kennen,
darfst du nur in der "Rose" schellen.
Willst du meine Möbel sehn,
darfst du nur zu Meinrad oder Willi gehn.
Auch kannst du diese modernen Möbel kaufen,
brauchst nur zu diesen beiden Bildhauern laufen.
Schnitzerei mit Glas überdeckt,
Stepp-, Kaffee-. End-, Nieren-, Oval-,
Couch- und runde Tisch ...
Bilder in allen Motiven, Hausbars
Teewagen in allen Arten.

Narri ! Narro !

Der Schwabe aus dem Schwabenlande

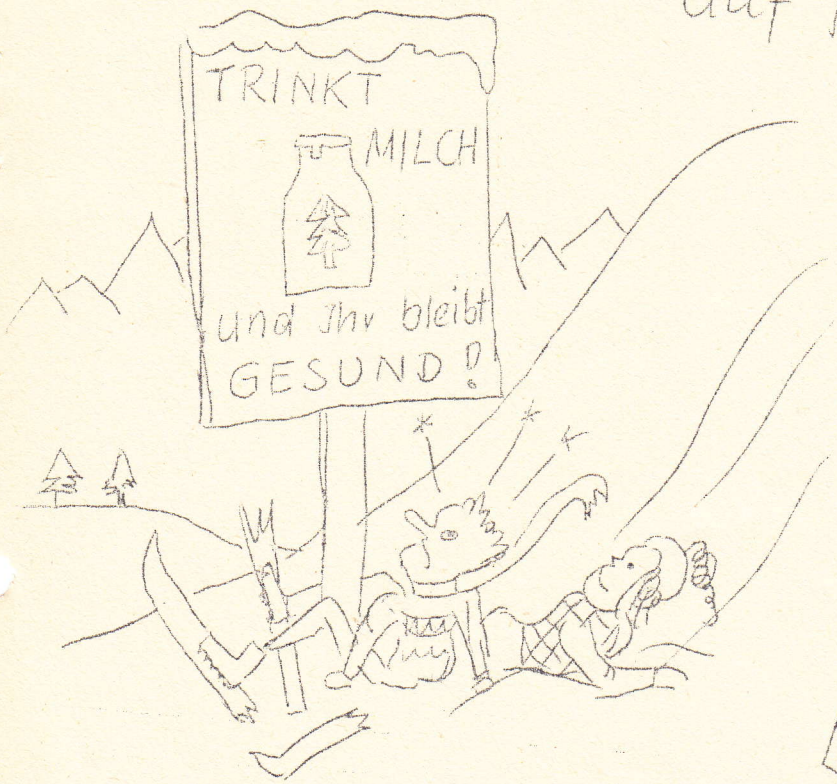
Schnitzerei - Malerei - Schreinerei

Henry Groschopp
Wittershausen am Neckar



MILCH TRINKEN ÜBERALL

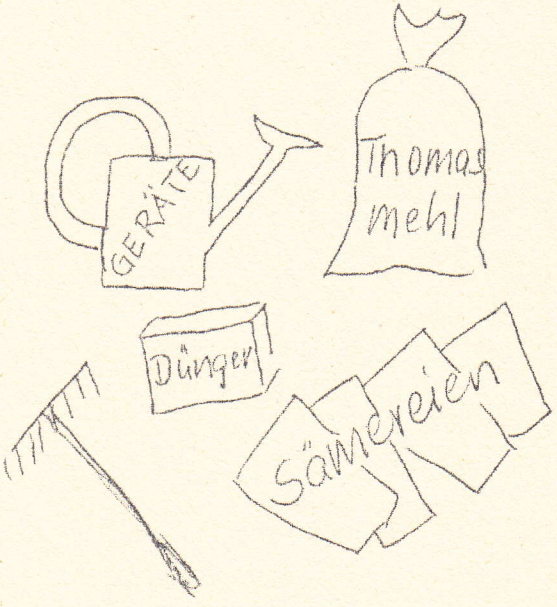
Das billigste Getränk ist's
auf jeden Fall!



Vielleicht ist
Wasser noch
billiger?

ALLES

für Ihren Rasen
und Garten



vom
Fachmann!

Geld im Boden
bringt keine Zinsen.
Aber bei

RAIFFEISEN

bringt es immer

GEWINN!

J O S E F B R O S E M E R

M a l e r m e i s t e r

aus dem Unterdorf



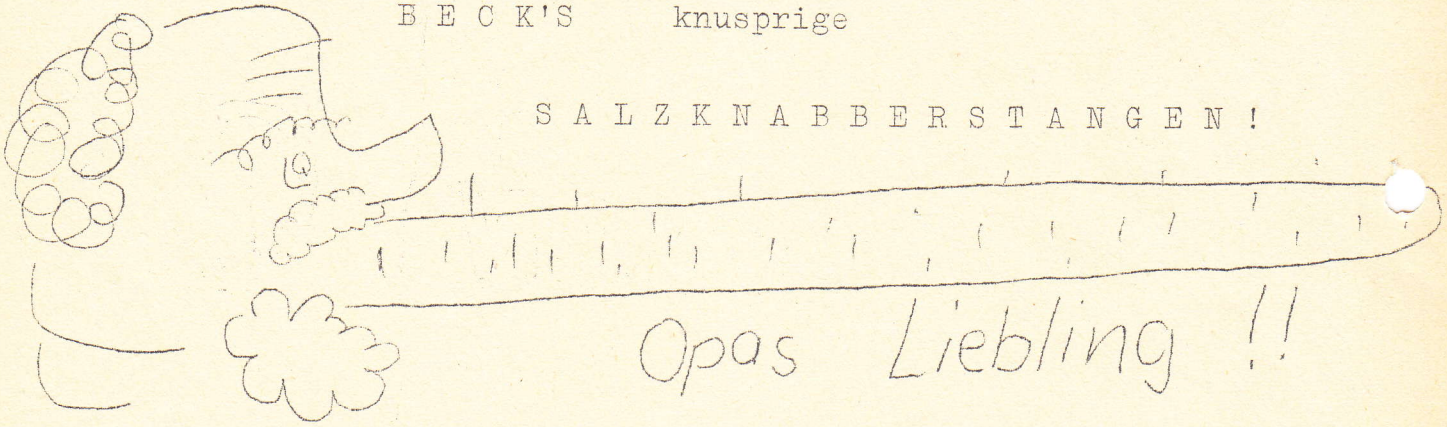
Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Frisches Geschäft

Landstreicher-
arbeiten

. . . U N D Z U B I E R U N D W E I N

B E C K'S knusprige

S A L Z K N A B B E R S T A N G E N !



gleich ums Eck

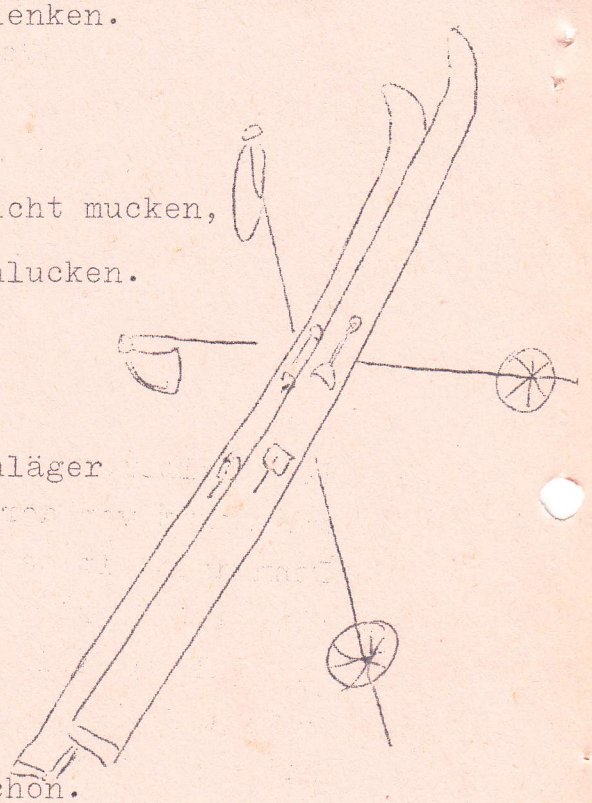
beim

K i r c h e b e c k

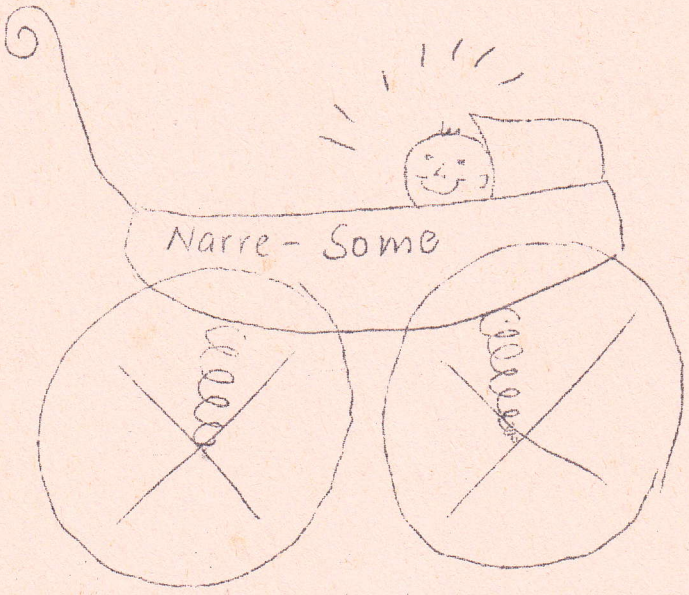
Beim Kaltenbach am krummen Eck,
man kommt von dort fast nicht mehr weg!
Denn dort git es bis spät in die Nacht,
allerlei Leck'res, toll aufgemacht!
Von Gulasch bis zum feinsten Hahn
Getränke gibt's für jedermann.
Und wer den Weg nicht findet heim,
der bleibt bei uns bei Bier und Wein.
Und falls es sollte Krach dann geben,
werd ich mein Ehrenwort gleich geben,
daß nur ne Sitzung sei gewesen,
von der nur Schlechtes denken die Bösen.



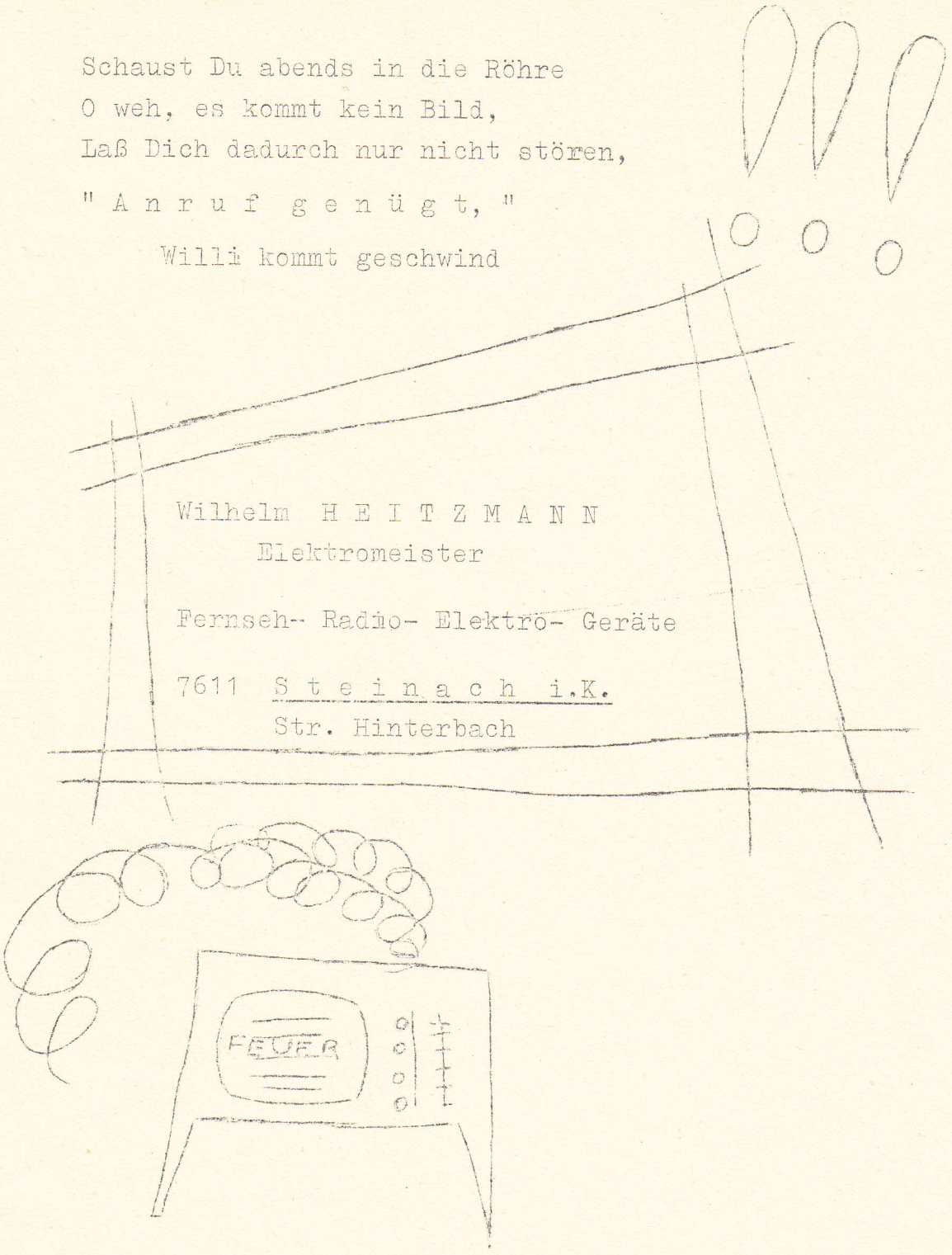
Fährst du in Urlaub, gehst auf Reisen,
Taschen und Koffer deinen Geschmack beweisen.
Willst du am Hinterbach oder Costa Brava cämpen,
deine Schritte erst nach Haslach lenken.
Kommst du mal spät abends heim,
und wie könnt es anders sein ? -
das Frauchen hört nichts - kann nicht mucken,
weil gute Teppich die Schritte schlucken.
Ist Nachwuchs auf dem Programm,
sehe dir die Kinderwagen an !
Für den Tennissport nen harten Schläger
dazu Gürtel sowie Hosenträger,
Hand- und Fußball, Kickerbälle,
Reparatur für alle Fälle.
Hänge dich ans Telefon,
der Sandhas-Kienzler kommt dann schon.



Fa. Sandhas - Sattler- u. Polstergeschäft
Inh. Helmut Kienzler
Haslach i.K.



Schaust Du abends in die Röhre
O weh, es kommt kein Bild,
Laß Dich dadurch nur nicht stören,
" A n r u f g e n ü g t, "
Willi kommt geschwind



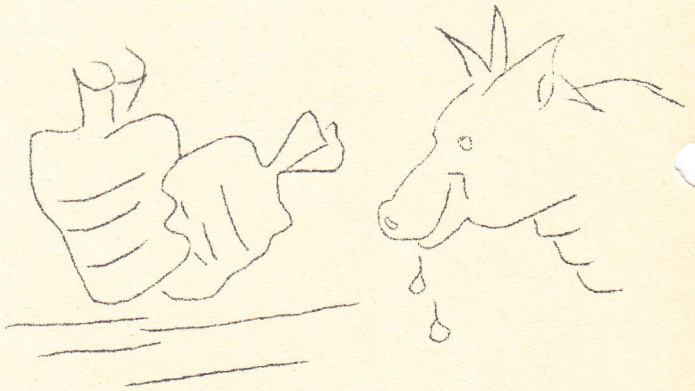
Macht's Schlappenkino
mal Trara...
Anruf genügt -
ich bin gleich da !!

W I L H E L M S C H W E N D E M A N N

K i n z i g m ü l l e r

Brauchst Du Kleie für die Tränke,
tu an Kinzigmüller denke.

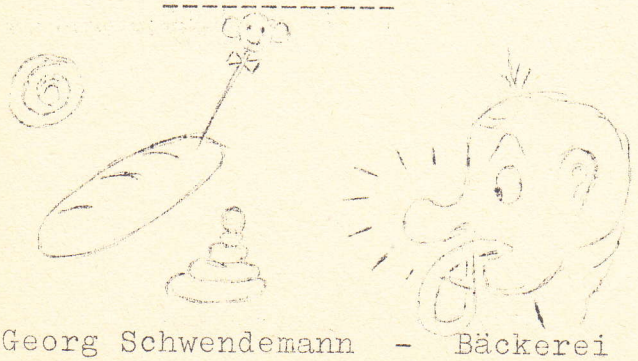
Sowas will die Kuh gern saufe,
und ich tät's Dir gern verkaufe !



Anno Domini, vor vielen hundert Jahr-
die Bäckerzunft schon war.
Damals gab's nur Brot und Hefezipfel
und dazu den Türkengipfel.

Doch dato gibt es alles,
was das Herz begehrt,
der Kenner es sehr hoch verehrt.
Schwarz- und Weißbrot,
Stollen knusprig rund,
in allen Formen kunterbunt
und dann die vielen Leckerbissen,
niemand möchte sie vermissen.
Törtchen, Schnitten und Pasteten,
Süßigkeiten gibt's für jeden,
Brezeln, Krapfen, Wasserweck,

Ja, das gibts beim Schorschebeck !

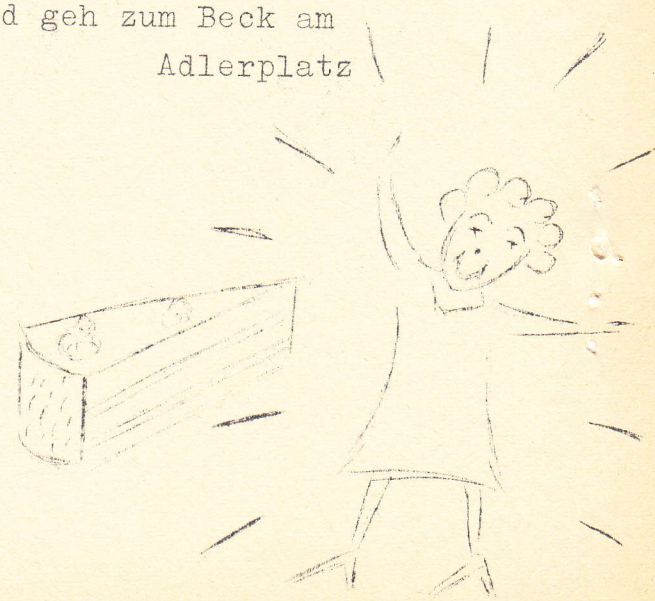


Georg Schwendemann - Bäckerei

KORNMEIER - SCHÜLE

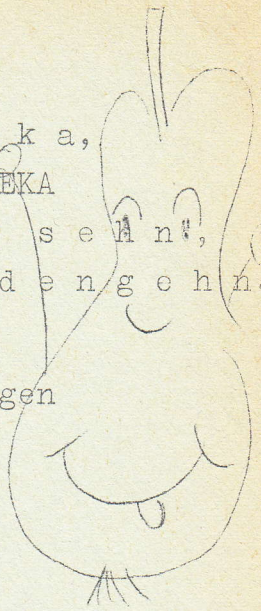
B ä c k e r e i

Backt die Frau nicht
gerne Kuchen,
brauchst du deshalb nicht
zu fluchen
Gib''nen süßen Kuß dem
Schatz
und geh zum Beck am
Adlerplatz



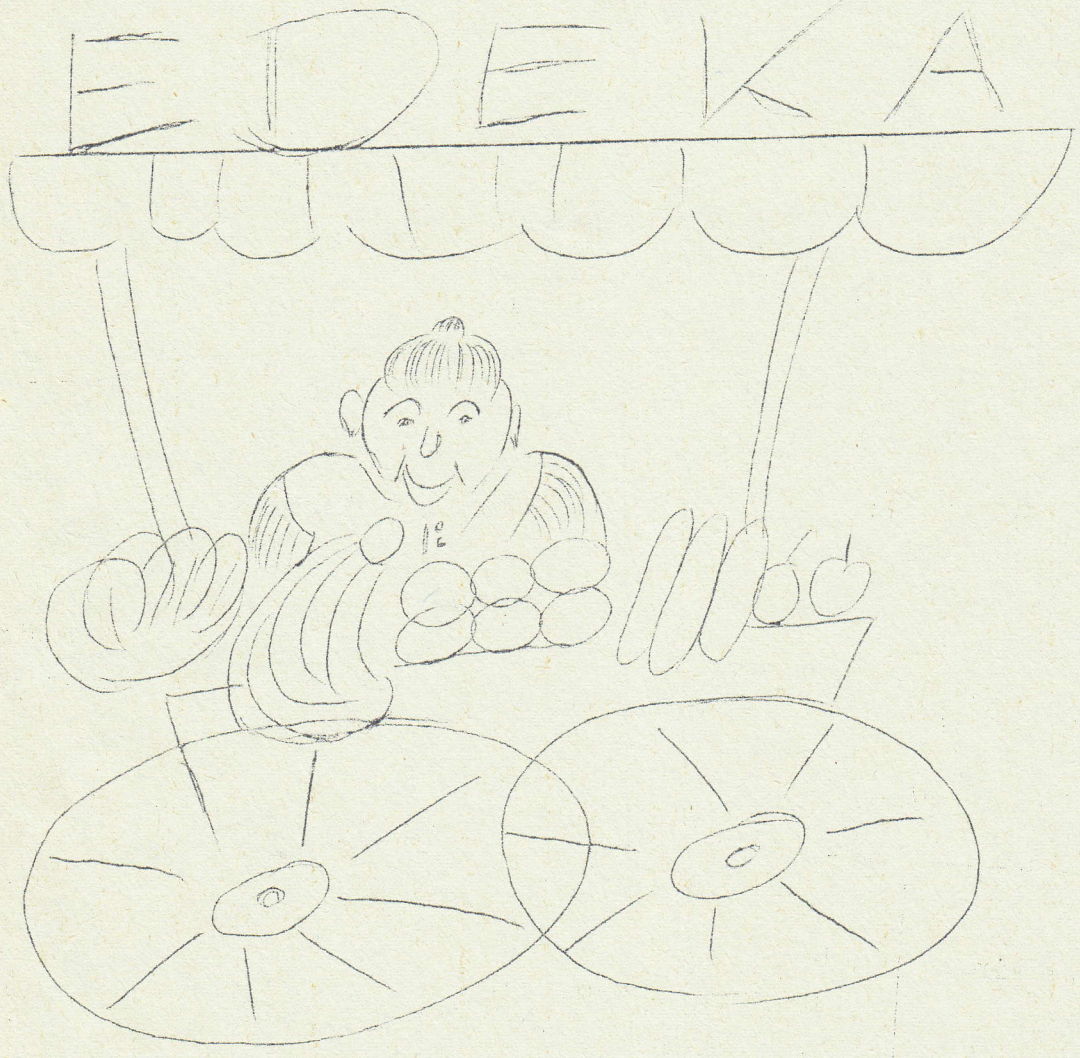


Ich handle zwar mit Paprika,
verkauf' aber auch für d' EDEKA
was ich hab', das müßt Ihr sehn',
und schnell in meinen Laden gehn.



Suche für meinen Großhandelsgemüsewagen
noch guterhaltenes Pony,
damit ich meine Kunden schnellstens
beliefern kann

Tel. Haslach 358



Elsa Rothmann, Steinach i.K.

Friedhofstraße

Neue Hauptfiliale: Andr.-Fischerstraße

Ihr Fachgeschäft

für

Schreibwaren - Schulartikel

und

Raumausstattung

Farben - Tapeten - Teppichböden - PVC-Beläge

fachgerechte Verlegung - prompte Belieferung

zu günstigen Preisen

empfiehlt



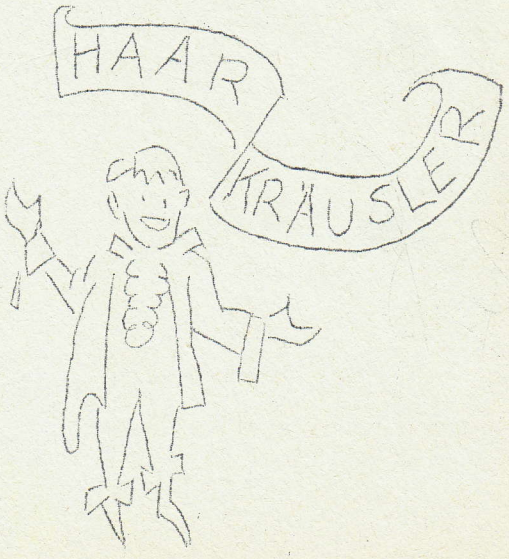
Günter Kasper am Adlerplatz

„wenn's eilt Tel. 8019 !

Willst Du gesund
und fröhlich sein,
dann nimm Dir
"S'Vögeles"
S c h n ä p s c h e n
ein !



S C H M I E D E R S
besorgen HAAR und BART
jedem zum Schmuck
nach seiner Art
und waschen jedermann den Kopf,
dem klügsten wie dem ärmsten Tropf.



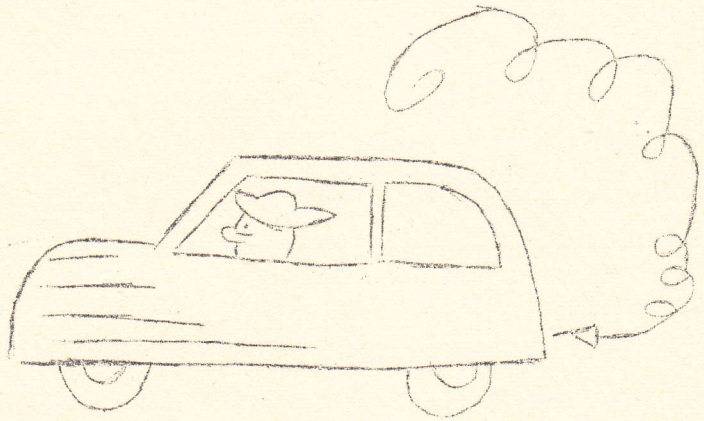
Xa. und Be. Schwendemann

Steinach

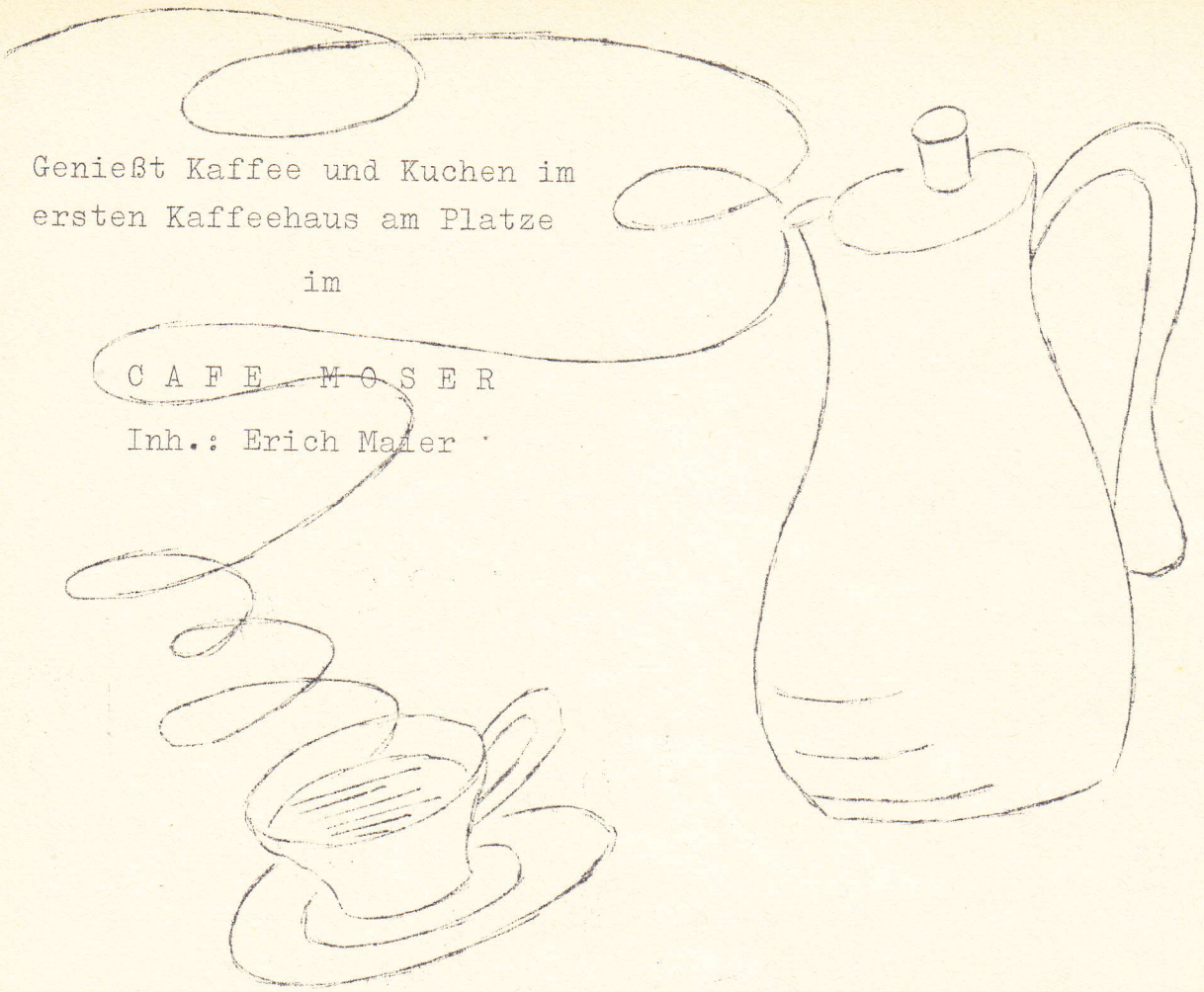
Inhaber: Xaver Schwendemann

Maurermeister

Telefon: Haslach 433



Als Goggo-Fahrer im ganzen Land
ist der"Muurer-Xaver" wohlbekannt
und manchem hat es schon gegraust,
wenn er schnell um die Ecke saust,
Doch der Xaver , der lacht heiter:
"Auf jeden Fall komm ich so weiter."



Genießt Kaffee und Kuchen im
ersten Kaffeehaus am Platze

im

C A F E M O S E R

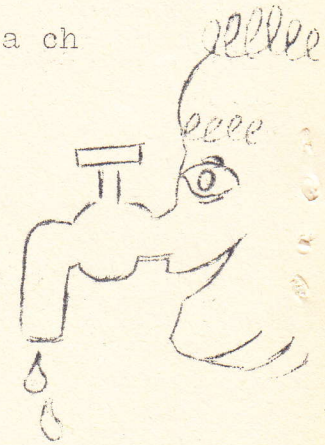
Inh.: Erich Maier

Der Metalltechnische Betrieb in der Welschensteinancher Straße empfiehlt sich für sämtliche Arbeiten wie Schmieden, Schlosserei, Geländer, Gitter, Tore, Türen und Fenster mit Lüftung für schlechte Luft; ferner Leitungsbau für Wasser und Gas. Stalleinrichtungen hochmodern, sowei Verkauf sämtlicher Maschinen, welche der Landwirt nicht entbehren kann, sondern als seinen treuen Helfer wissen möchte, in närrischen und guten Zeiten.
Prompt und pünktlich wird geliefert und geflickt
in meiner zeuzeitlichen Reparaturwerkstatt

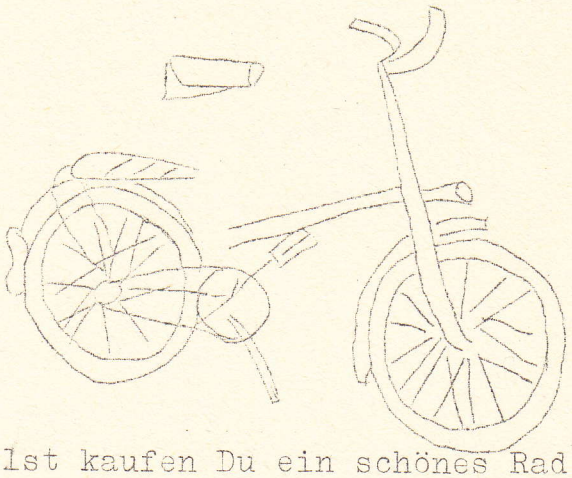
franz brucker

S t e i n a c h









2 FLOTTE SALWEN
DIE DAS LEBEN
SCHÖNER MACHEN

Willst kaufen Du ein schönes Rad,
Hör auf des Fachmann's guten Rat:
Schau Dir meine Auswahl an,
Und kauf Dein Rad bei Schwendemann

Elf - Tankstelle

Fällst Du mit der Tür ins Haus,
dann ruhe Dich nicht darauf aus,
sondern geh'- und sei kein Depp -
schnellstens dann zum Bruckersepp

Er schlägt dann, so schnell er kann,
Dir die Haustür wieder an.
Geht's zu lange mit dem Tor,
dann Häng' einen Sack davor.

Josef Brucker

in der Badenerstraße, am Dorfbach





eile mit Weile

A C H T U N G - A C H T U N G !!

Auf Befehl des Rathauses ist jetzt mein Mini-Bikiniladen in der Milchstraße Nr. 11. Das Haus konnte nicht mehr versetzt werden, da Anliegerbeträge bereits gestundet.

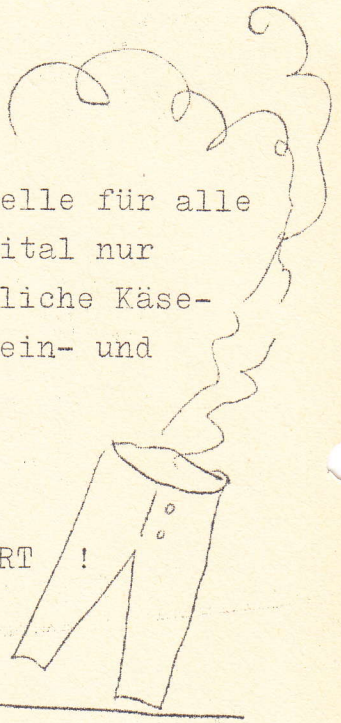
K A S P E R zum Hosenladen

Achtung ! Achtung ! Suche im Auftrag Annahmestelle für alle im Duft lädierte Hosen. Erforderliches Eigenkapital nur DM 50.-- ! Bevorzugt werden Geschäfte, die sämtliche Käsesorten führen, da nach Allensbach mehrduftige Bein- und Pokleider besser und müheloser zu putzen sind.

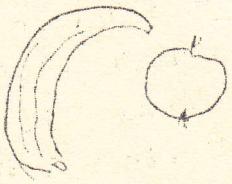
NARRI NARRO

Empfehle mich wärmstens dem Narrenrat

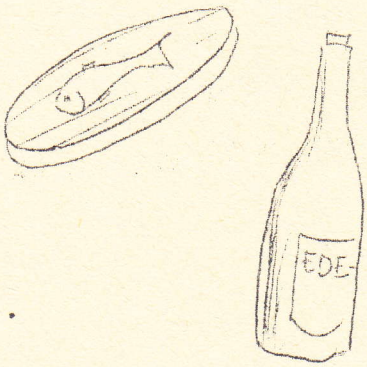
MORGEN BESTELLT ! - GESTERN GELIEFERT !



E iner sagt's dem andern Narren
D iese Waren kauft man gern
E ierlikör, Sekt und Wein
K ognak, Bier und Schleckerein
A uch Lebensmittel aller Art



G iesler hat sie stets parat.
I mmerhin hat er auch Socken
E ine Auswahl Unterröcke
S chlüpfer, Blusen und Bikinis
L auter Sachen für die Minis.
E isgekühltes, Fisch in Dosen
R amée-Käs und Unterhosen ....

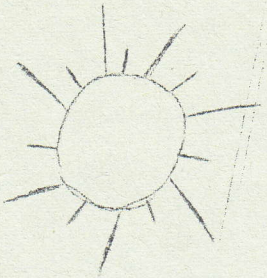


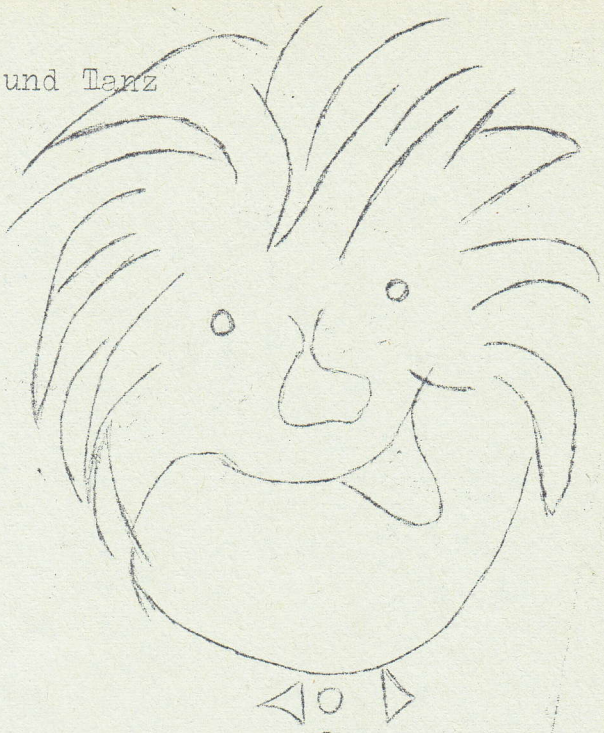
E D E K A - F E I N K O S T

Lorenzo Giesler

Über die närrischen Tage Stimmung und Tanz
im
Gasthaus

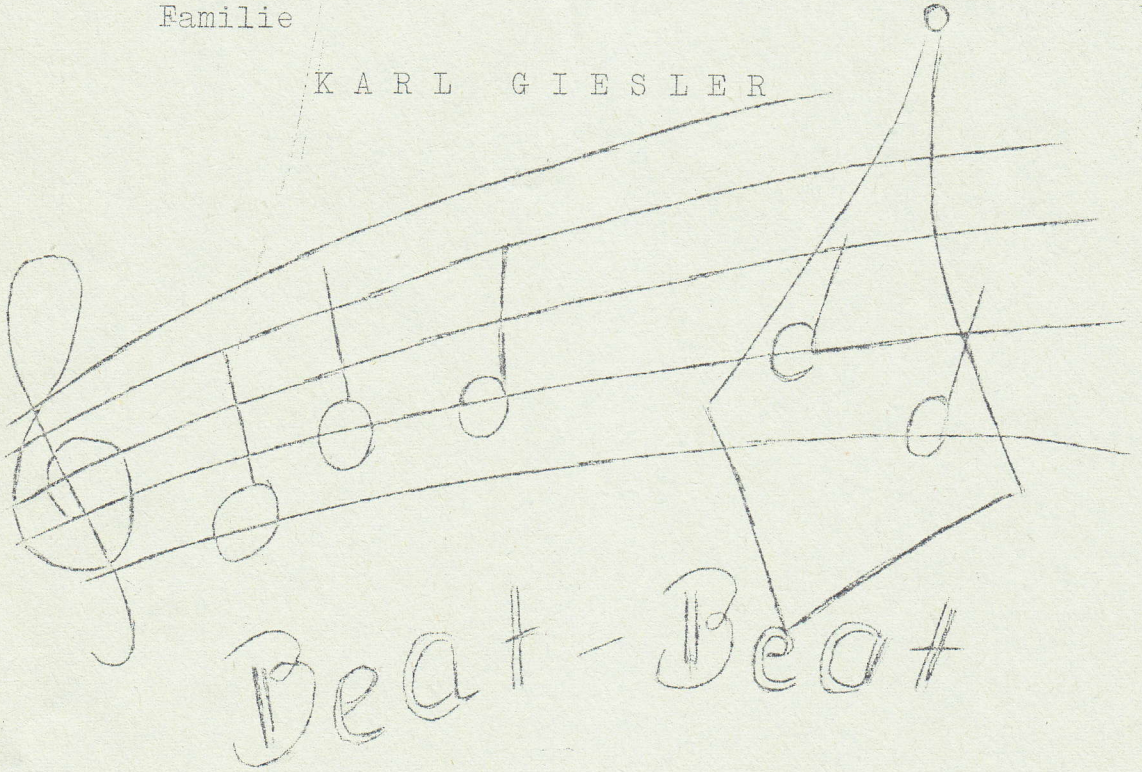
" S O N N E "





Es ladet freundlichst ein

Familie
K A R L G I E S L E R



Yeah ooooooo

H O C H - und

T I E F B A U - Unternehmung

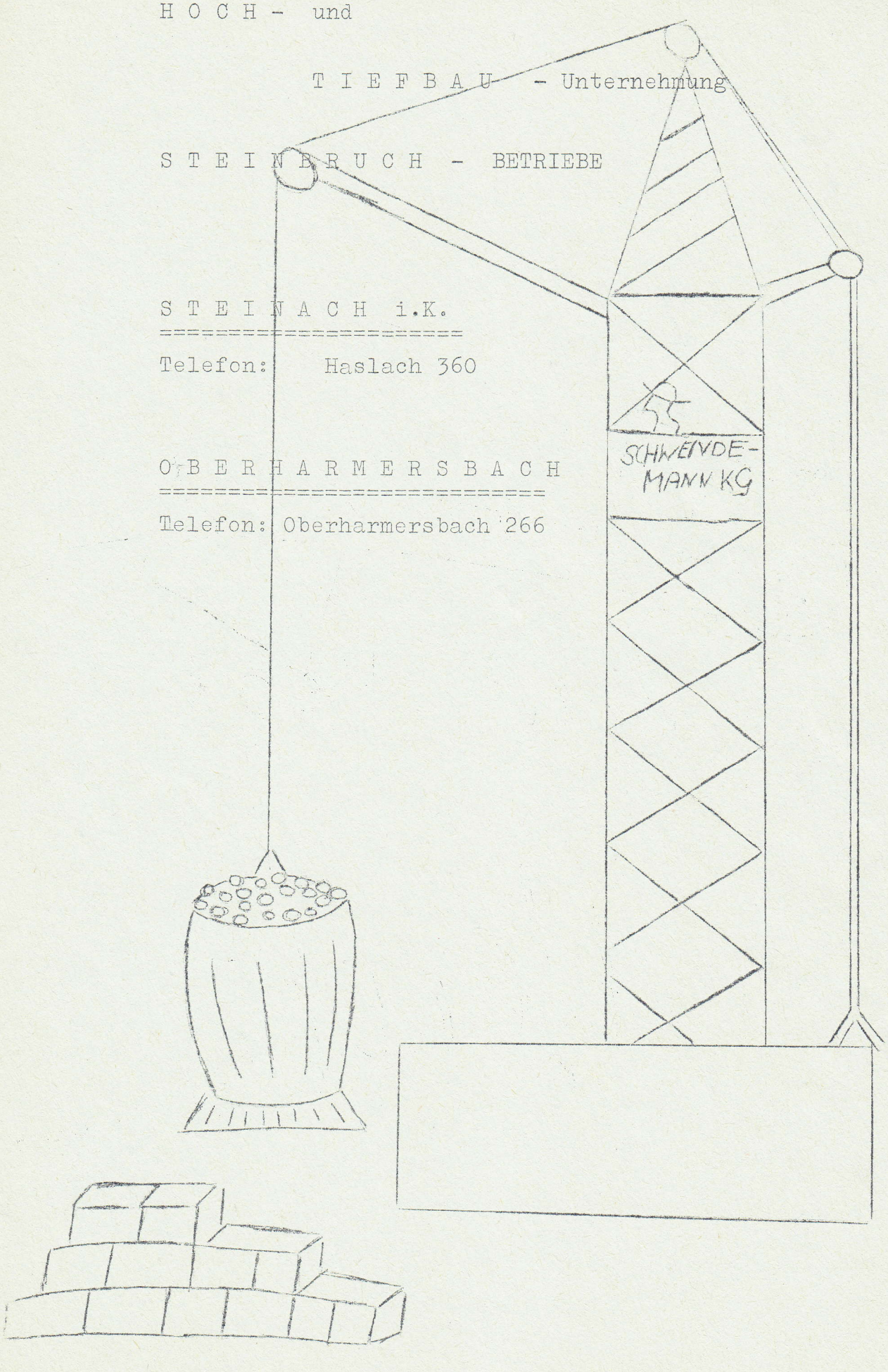
S T E I N B R U C H - BETRIEBE

S T E I N A C H i.K.

Telefon: Haslach 360

O B E R H A R M E R S B A C H

Telefon: Oberharmersbach 266



"Ach, wie ist das Leben fad,
wenn man gar kein "Schätzle" hat,"
sagt die Jungfer nach dem Tanz,
denn die Schuh sind nicht mehr ganz.

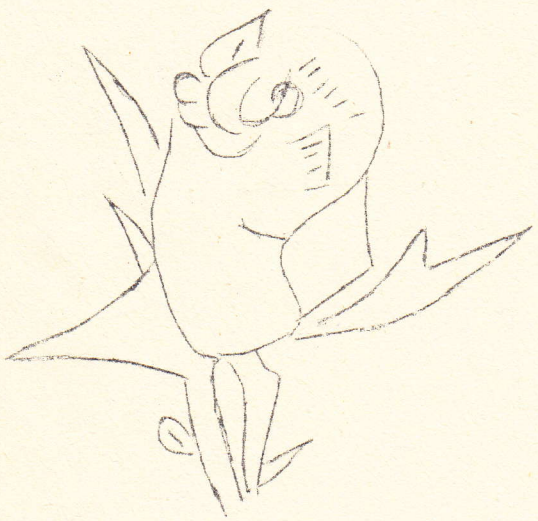
Schätzle gibt sich große Müh',
wenn er kann, dann flickt er sie.
Geht es nicht, kann ich Dir raten :
"Neue gibt's in meinem Laden !"



Franz Schätzle
Steinach - bei der
Kegelbahn

Im Garte oder uf em Acker
wünscht mancher sich e guete Baum -
doch des loßt sich ja ganz licht mache,
des blibt kei unerfüllter Traum.

Ob Äpfel, Chriese oder Birne-
ob Pfirsich, Zwetschge, Mirabell,
mit allem könne mir Euch diene,
s'isch jedi Sort und Art zur Stell !



Un fehlt in Eure Parkanlage e tolli Ros',
e schiene Strauch -
dann bruchener jo nit wit fahre,
bim SCHÖNER WILHELM kriegt's mer au !

Wilhelm Schöner, Rektor der Baum-Schule Schwenden

-.-

Alles haben wir gegen den Durst,
gegen Hunger gute Wurst.
Komm ohne Sorge zu uns herein,
Du wirst uns stets willkommen sein !

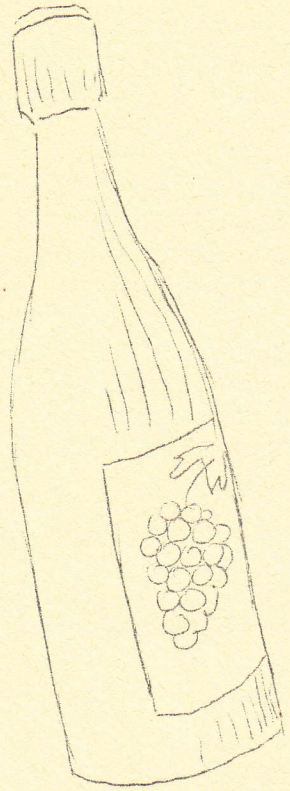
Auch das Tanzbein kannst Du schwingen
und die hellsten Töne singen.
Ist Dein Kopf dann nicht mehr klar,
erholst Du Dich an unsrer Bar.

Gasthaus und Metzgerei

Z U R F L A S C H E



Weinhandlung RIEHLE BIBERACH



Willst Du in den Himmel rein,

trinke RIEHLES

Qualitätswein !!

M Ö B E L - F E N S T E R - T Ü R E N

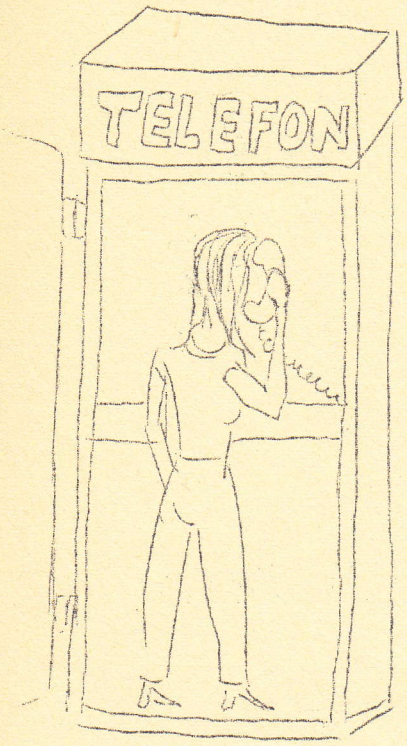


Von Deinem Schreiner am Ort
au Kredit Du grad so gut wie anders Ort;
denn machen tun nach alter Weisheit
alle gut und ohne Flüssigkeit.
Qualität von Qualität
das Neueste vom Kickersberg i.St.
blau furnierte Schlaf- und Wohnzimmer
furniert mit dem bekannten Affenbrotbaum,
jedoch nur lieferbar zwischen 29. u. 31. Febr

Gebrauchte Werkstatt mit günstigen Weiten
zu verkaufen,
bestehend aus:

französischem Luxusbett 2,50 m x 2,50 m,
beleuchtetem Nachttisch mit Barfach, Fern-
geber mit Lupenbe, Schrank, und Frisko,
Nettopreis
im Hause zu erfragen

HARRI' NARRO!



Eine Hausfrau eilet schnelle
in die berühmte gelbe Zelle
in der man, wenn man Sehnsucht spürt
mit seinem Liebsten telefoniert.

Ach liebster Schatz, spricht da die Gute,
mir ist heut gar nicht gut zu Mute.
Ich liebe Dich, ich könnt Dich fressen,
Was koch ich heut zum Mittagessen?

Ach, flüstre mir doch was ins Ohr,
dann kommt mir alles leichter vor,
wie, was, zu Maßers soll ich laufen,
um dort was Gutes einzukaufen?

O ja, mein chérie, die haben heutzutage
die größte Auswahl, ohne Frage.
Schatz, du bist Klasse, ein Kuß zum Schluß und a
bestell ich bei Maßer, bringt man mirs noch
ins Haus

Spar-Geschäft

Brucker - Maßer - Benz

A L B E R T F R A N K

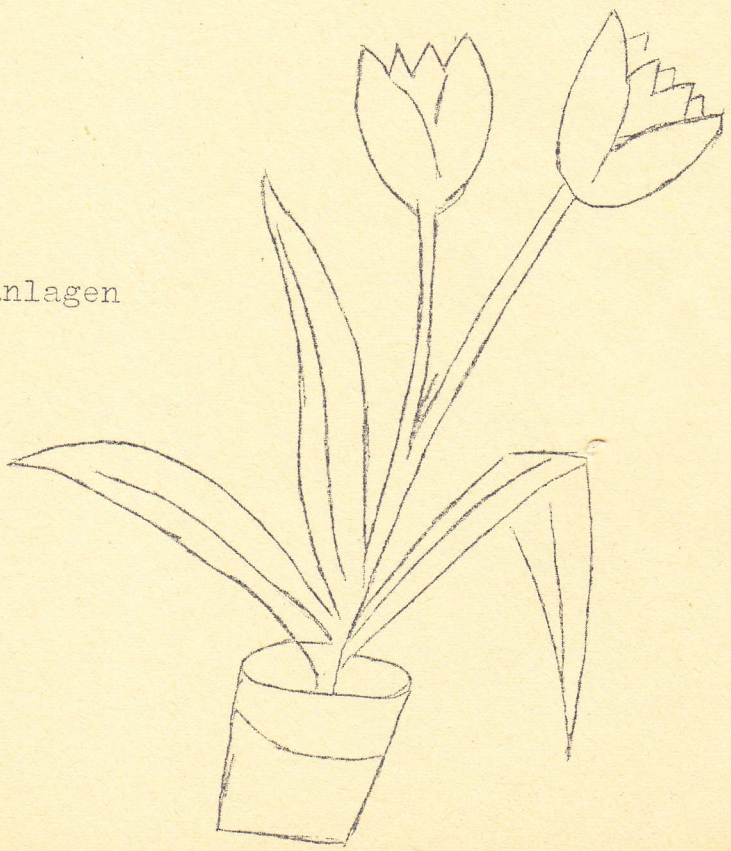
GARTENBAUBETRIEBE

vorm. Karl Eckenfels

Gartenbauerzeugnisse:

Schnittblumen
Binderei
Töpfpflanzen
Friedhof - Grabanlagen
Kunstanlagen

Telefon: Haslach 452





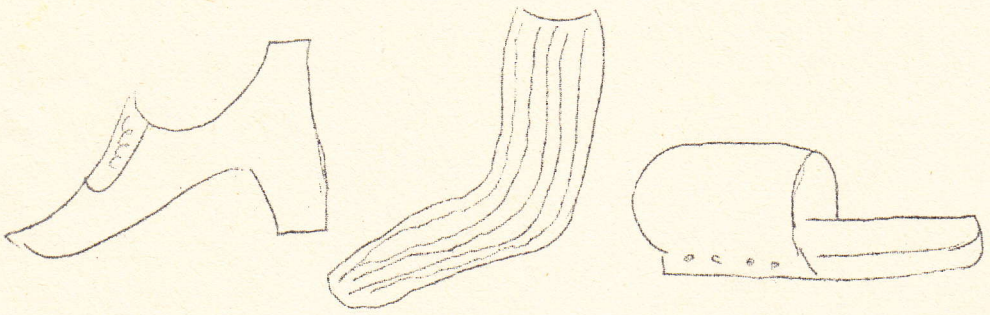
Ihr Litt vun Staine, kumme schnell !
Wer bi mir kauft, kauft an der Quell.
Vom Stricker bis zuem Niederbach
versorg ich Euch mit guetem Sach.
Ob alti Wiiber, jungi Maidli -
mit Maxiröck und Minikleidli -
selbst für de ältescht Wackelgreis,
da han i ebbis, wie mer weiß.

Macht de kaputte Schlappe Sorge,
no kumme nur glich, wart nit bis morge !
De Benze-Alfred flickt in Rueh
die allergröschte Löcher zur !
Brucht ebber au ä Lederhos,
ob s'Fiedle klei isch oder groß,
mit Duubeschlag vorn oder hinte ...
bi mir wursch ebbis Passend's finde.



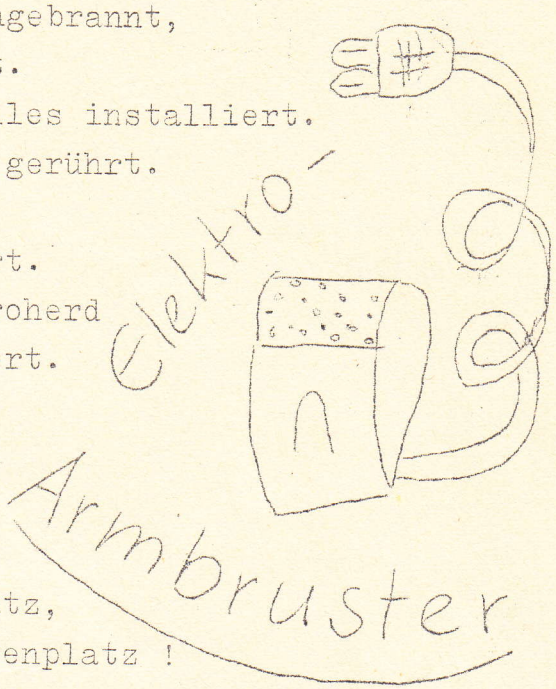
Vom feinschte Danzschuh bis zum Schlappe,
selbst Holzschuh zum im Schtallrumdappe,
für d'Leistebrüch e Luxus-Band..
- I meß es a mit eigner Hand ! -
und Socke mit me Schweißventil
samt Roseduft, wenn's einer will.

Des alles gitt's ins Alfred's Lade,
un drum dät rege Bsuech nix schade !



Alfred Benz O Schuhgeschäft O Steinach

Heizdecken, Taschenlampen, Wasserboiler,
Elektrozahnbürste für große und kleine Mäuler,
Kühlschränke, Radio, Fernsehn in Farbe und Schwarzweiß,
in Elektrotöpfen mach den Glühwein heiß,
ist die Sicherung bei Dir durchgebrannt,
das Malheur wird gleich gebannt.
Vom Keller bis zum Dach wird alles installiert.
Daheim wird der Teig mit Strom gerührt.
Leuchten gibt es aller Art,
modern und mit Geschmack gepaart.
Staubsauger, Warmlüfter, Elektroherd
für die Hausfrau von enormem Wert.
Hast Stoppeln Du im Angesicht,
sowas liebt das Weibchen nicht,
rasch montiere ab den Bart,
mit dem Elektrorasierapparat !
So pfeift's vom Dache jeder Spatz,
geh zu Armbrusters dort am Narrenplatz !



---

o o Gut beraten

o o Gut bedient

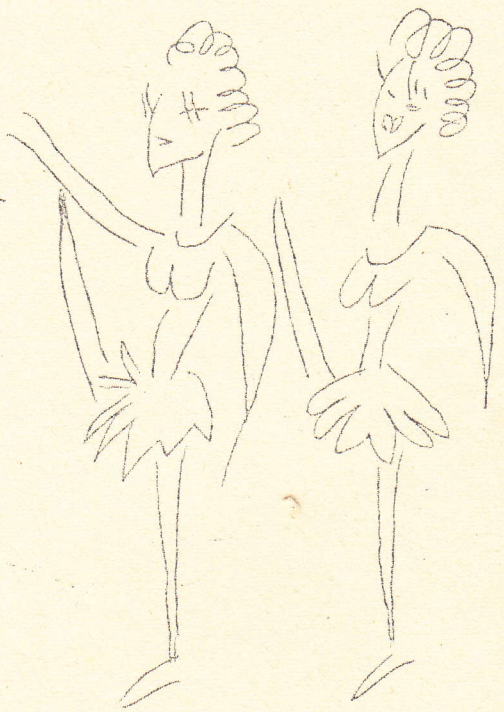
im Rew(u)e - Geschäft

Mathias K o p f
Lebensmittel

Steinach - Oberhalb

vom

Strahlenhaus

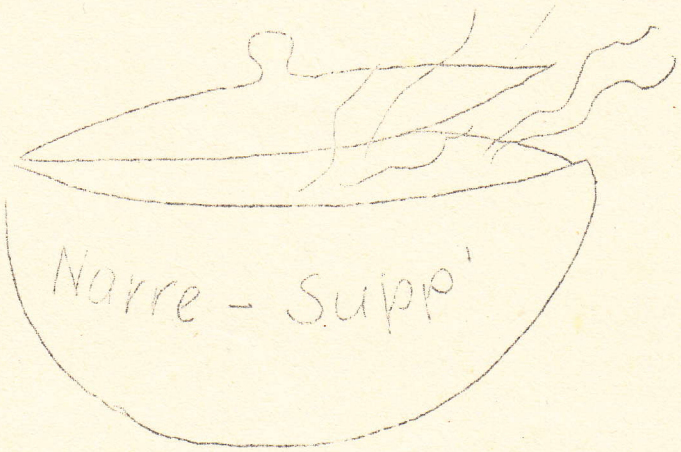


D e r S C H W A R Z E A D L E R e m p f i e h l t

sich für die närrischen Tage

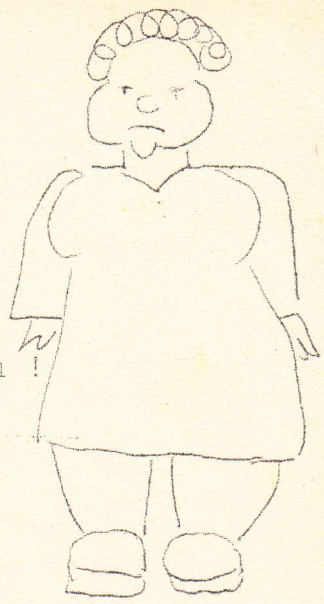
Als Ort der S T Ä R K U N G
U N D
E R H O L U N G !

Unsere F A S E N T S P E Z I A L I T Ä T :





Wenns Frühjahr kunnt, no konn mer höre,
über was sich monche dien beschwere.
E monches rennt im Haushalt rum
un isch vor Kummer still und stumm.
S'het Schmerze, jo, s'isch zum Verrecke
und meint, es hätt im Buch e Stecke...
Es goht kei Luft, es goht kei Wind,
s'isch wunderlich wie e kleins Kind.
No wart doch nit bis übermorge,
des sin jo nur Verdauungssorge !
Du muesch halt ebbis gege due,
trink Frischsaft ! Dann hesch bald die Rueh !
Des sorgt für Wind und putz die us,
dann siesch au bal gonz ondersch us.
I dät halt schnell zuem Elektriker laufe
un mir e Fruchtentsafter kaufe !



VORHER !

E monches sait, hauptsächlich d'Wieber :
"I hab e Gsicht wie ä Meerrettichrieber.
Es isch so rubbelig un so drucke
und voll ä Pickel wiä von dä Muggä.
Ich tuen doch kräme und tuen schmiere,
ich tuen jetz bal de Muet verliere."
Do hilft kein Stöhne un kei Klage,
drum loß dir doch des eine sage:
Do hilft kein Pudere un kei Salbe,
willsch du dir s'Gsicht elastisch halte,
muesch du ä Höhesonn besorge,
dann sin behobe d'Schönheitssorge !
Dann kriegsch e Gsichtli glatt und fein
wie vum ä Kind sie Hinterteil !



Dä Winter isch rum - die ruhige Tage,
jetz hämmer wieder unsri Plage.
Die Rueh, die isch jo wirklich nett,
doch keiner denkt ans übrig Fett.
Ä Taille konn mer nimmi finde,
un d'Feßle, die sin au am Schwinde.
Der Buech, der isch e wahri Schand,
der goht in d'Badwann von Wand zu Wand !
Am ärgschte isch, uhni z'übertriebe -
s'meischt Fett jo hinte hängebliebe.
Die scharfe Kurve sind verschwunde,
jetz wurd der Mage wieder g'schunde.
Do hilft kein Jammre un kei Klage !
I will die nur des eine sage :

Do hilft kein Säftle un kei Schmiere,
do muesch du kräftig durchmassiere.
I will Euch sage, was i tät,
Euch rote zuem Massagegerät !

NACHHER !

I dät jetz schnell zuem Walter laufe
un mir die drei Geräte kaufe.
Donn bin i bstimmt im nächste Jahr
die schönste MISS GERMANIA !

W. Schwendemann Der Lichtmonnwalter in dä
Aquariumstroß 8